

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

92 (24.2.1912) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Gärten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Druckerei: 33000 Exemplare.

Auflage: 33000 Exemplare. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 92.

Karlsruhe, Samstag den 24. Februar 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Für den Monat März

wird hiermit zum Abonnement eingeladen auf die täglich zweimal in einer Auflage von 33000 Exemplaren erscheinende

„Badische Presse“

das verbreitetste Blatt im ganzen Lande Baden.

In Berlin ist der neugewählte Deutsche Reichstag vor kurzem zur Aufnahme seiner Sitzungen zusammengetreten. In Karlsruhe hat der Badische Landtag wieder seine Sitzungen aufgenommen. Und überall macht sich in gesteigertem Maße die Notwendigkeit einer Zeitung geltend, die wie die mit ihren 33000 Abonnenten als verbreitetste Zeitung Badens in Betracht kommende „Badische Presse“ bei zweimal täglichem Erscheinen ihre Leser auf das schnellste, eingehendste und anschaulichste über alle Vorkommnisse im badischen Lande, im weiteren Deutschen Reich und im gesamten Auslande unterrichtet. Dies gilt umso mehr von einer Zeit, wo die deutschen Interessen auch in der Weltpolitik überall im Vordergrund stehen.

Ueber den um Tripolis ausgebrochenen Krieg zwischen Italien und der Türkei, über welches wir unseren Lesern in Schilderungen eines auf den Kriegsschauplatz entwandten Sonderberichterstatters regelmäßig feisende Darstellungen geben.

über die, die gesamten europäischen Interessen in Mitteleuropa ziehenden großen Umwälzungen in China, über die neuesten Bemühungen zur Anbahnung einer deutsch-englischen Verständigung u.

Sind wir aufgrund besonderer Ermahnungen mit einer Reihe von telegraphischen Bureaus in der Lage, in der „Badischen Presse“ stets die neuesten, zuverlässigsten und mannigfaltigsten Meldungen zu veröffentlichen.

Die vollständige, unabhängige und nationale Haltung der „Bad. Presse“, in der jedem Stande und jeder Konfession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit und Sorgfalt der Berichterstattung, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch ihres unterhaltenden Teils im Romanjournal, in Kunst- und Wissenschaft, den Vermischten Nachrichten und dem außer andern Beigaben wöchentlich zweimal beigelegten Unterhaltungsblatt, die Fülle der Personalnachrichten aus der gesamten badischen Beamtenchaft, die Raschheit in der Berichterstattung des Handelsteils mit den hauptsächlichsten Frankfurter Börsenkursen und den Verlosungslisten u., dies alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Bad. Presse“ einen von Jahr zu Jahr steigenden Leserkreis geschaffen.

Der überaus vielseitig organisierte und weitverzweigte Depeschendienst wird an Schnelligkeit und Mannigfaltigkeit nicht überboten. — In dem mit äußerster Sorgfalt bearbeiteten Briefkasten werden juristische und andere Fragen in sachkundiger und eingehender Weise beantwortet.

Neben anderem hat auch die ständig in erweitertem Maße im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Badischen Presse“ durchgeführte Illustrierung aktueller Vorkommnisse viel Freunde zu verzeichnen.

Als sehr bewährte Einrichtung erfreut sich der für die „Badische Presse“ gewonnene Dienst einer vorzüglich unterrichteten

Berliner Redaktion

einer besonderen Beachtung, da sie in täglicher telegraphischer und brieflicher Berichterstattung zu allen Berliner Vorkommnissen in Politik, in Kunst und Wissenschaft um Stellung nimmt. Damit wird abermals die Reichhaltigkeit der Zeitung gefördert, die zudem durch neue Abhänge mit hervorragenden Mitarbeitern auf jedem Gebiete und in allen Ländern eine wertvolle Ergänzung erfährt. Namentlich auch auf allen Gebieten des Sports steht die „Badische Presse“ mit Nachrichtendienst und Spezialartikeln in erster Reihe.

Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten Unterhaltungsblatt — welches eine Fülle fesselnder Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel u. enthält — sowie der Gratis-Beilage „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Gärten, Obst- und Weinbau, löst die „Badische Presse“ für den Monat März 60 Pfg. ohne Zustellgebühr.

Neu hinzutretende Abonnenten in Karlsruhe und bei unseren auswärtigen Agenturen erhalten die „Badische Presse“ bis zum 1. März gratis zugestellt.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einsendung der Postkarte und 10 Pfennig-Marke für Franko-Zusendung als wertvolle und interessante Gratisbelegungen: 1 Roman, 1 Eisenbahnreisebuch und 1 Wandkalender.

In Karlsruhe und mehreren Orten der Umgegend erfolgt das Austragen durch eigene Boten der Expedition, die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition, Ecke Lammitzstraße und Zirkel, sowie die Zweigexpeditionen; auswärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle Postanstalten und Postboten, sowie an Wägen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturenhaber entgegengenommen.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 16.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Die Präsidenten des deutschen Reichstages seit der Gründung des Reiches.“ (Mit Porträts). — „Herzogen.“ (Roman). — „Das Zepelinluftschiff „Victoria Luise.“ (Illustr.). — „Energiequanten und Magnetonen, die neuesten physikalischen Begriffe.“ — „Zum Ministerwechsel in Oesterreich-Ungarn.“ (Mit Porträts.)

Oesterreich-Ungarns neuer Finanzminister

(Von unserem Berichterstatter.)

Wien, 23. Febr. Rascher als man vermutete, sind in der österreichisch-ungarischen Monarchie die nächsten staatsrechtlichen Konsequenzen der Ernennung des Grafen Berchtold zum Minister des Aeußern gezogen worden. Auf neue ist ein Wechsel in der gemeinsamen Regierung erfolgt. Diese besteht bekanntlich aus drei Mitgliedern: aus den Ministern des Aeußern, der Finanzen und des Krieges. Die Vertretung und die Verteidigung nach außen sind nach den Grundgesetzen der dualistischen Monarchie gemeinsame Angelegenheiten Oesterreichs und Ungarns, und die finanziellen Transaktionen für diese beiden Refforts besorgt der Reichsfinanzminister. Diesem untersteht ferner die gesamte Verwaltung der Reichsländer, d. i. von Bosnien und der Herzegowina. Beinahe seit einem Menschenalter hatte diesen Posten ein Ungar inne. Im Jahre 1882 wurde Kallay Reichsfinanzminister und ihn folgte nach seinem Tode im Jahre 1904 der damalige Gesandte in Sofia Baron Burian. Zu jenen Zeiten war Graf Kalnoky und seit 1895 Graf Goluchowski Minister des Aeußern. Auf Goluchowski folgte dann bekanntlich Graf Lehrenthal. Die dualistische Form der Monarchie verlangt nun, daß einer von den gemeinsamen Ministern Ungar sei. Da seit Andrasfys Zeit nun Graf Berchtold der erste ungarische Staatsbürger ist, der die Zügel unserer äußeren Politik übernimmt, Baron Burian aber ebenfalls Ungar ist, so mußte nun das Reichsfinanzministerium wieder einem Oesterreicher zufallen. Tatsächlich ist nun auch schon dieser Wechsel vollzogen worden. Baron Burian hat sein Entlassungsgesuch überreicht. Der Kaiser nahm es an und ernannte den Polen Dr. Leon Ritter von Bilinski zum Reichsfinanzminister.

Bei aller Sympathie zu Herrn von Bilinski und bei aller Hochachtung vor seinen finanzwissenschaftlichen und finanzrechtlichen Kenntnissen und Fähigkeiten wird diese Wahl doch nicht überall als eine glückliche bezeichnet werden. Auch obwohl bei dieser Ernennung zweifellos mehr persönliche als sachliche Gründe. Bisher waren die Reichsfinanzminister durchwegs Männer, welche wegen der Verwaltung Bosniens genaue Kenner des europäischen Orients und der orientalischen Verhältnisse waren. Wie angestammt wenig Verständnis für die Südslaven gerade die Polen haben, hat das unglückselige Regime des Grafen Goluchowski als Minister des Aeußern zur Genüge bewiesen, und wenn auch die Intelligenz des Herrn von Bilinski turmhoch über jener Goluchowskis steht, so versteht er doch von orientalischen Verhältnissen gar nichts. Wenn auch manche Erscheinungen in den halbjudisierten Ländern des Balkan an galizische Verhältnisse erinnern, so sind doch die treibenden Kräfte und die Volksempfindungen dort und da — zur Ehre des Orients sei es gesagt — himmelweit verschieden.

Die blanken Knöpfe.

Roman von Max Kreger.

(16. Fortsetzung.)

Egon, der anscheinend uninteressiert neben dem Ehepaar Müller stand, war kein Wort entgangen. Als die beiden aber fort waren, verzehrte er immer noch auf demselben Fied und blidte ihnen nach wie ein Gebannter, der durch Gewalt Erlösung erwartet. Erst, als er sah, daß Vater und Mutter sich zu Grünhänfling und Leutnant gesellten, geriet er in Bewegung. Natürlich, die gehörten ja zusammen; darüber brauchte er sich nicht weiter den Kopf zu zerbrechen. So ging er in den Ballsaal zurück, durchschritt ihn und begab sich in den Vorderaal, in dessen Nebenraum man ein Wiener Cafe ausgetan hatte. Und da stand Hauptmann Tormalen, der erst Evas Freude ausstoben lassen wollte, am Eingang und sprach mit einem Kameraden. Ein Händedruck, und er war wieder frei; schlennderte nun gemächlich bis zur Ausgangstür und dann wieder zurück, vorbei an dem letzten Buffet, vor dem die Ballgäste, essend und schwabend, standen. Und als er wieder in den Verbindungsraum zwischen Vorderaal und Tanzsaal angelangt war und unentschlossen abseits stehen blieb, trat plötzlich Kremski auf ihn zu, so wie ein etwas Unfsinniger, der impulsiv handelt, ohne viel zu überlegen.

„Gestatten Sie mir eine Frage, Herr Hauptmann Tormalen.“

„Bitte sehr, ich stehe gern zu Diensten, lieber Kremski.“

„Es ist eine etwas delikate Sache.“

„Tut nichts, lieber Herr Kremski.“

„Wann werden Sie offiziell um die Hand des Fräulein Ratenius anhalten? Die Angelegenheit drängt meines Erachtens.“

Tormalen, bisher ahnungslos, von anderen Erwartungen erfüllt, verlor seine Farbe, zuckte sich aber straff in die Höhe und

Wie Dr. v. Bilinski die gerade jetzt besonders schwierige Lage in Bosnien sanieren wird, wissen daher die Götter. Die alte Geschichte, an der Oesterreich insbesondere unter der Regierung Franz Josefs leidet, hat sich wieder bewährt: wir können niemals oder nur höchst selten den richtigen Mann am richtigen Orte sehen. In Wien lebt ein hervorragender Kenner der südslavischen Verhältnisse, ein Mann von großem staatsmännischen Blick, der mit außerordentlichem Fleiße gerade in den letzten Jahren, wie seine zahlreichen Neben in den Delegationen und im Herrenhaus und seine literarische Tätigkeit bewiesen haben, die Verhältnisse in Bosnien und die handelspolitischen Erscheinungen am Balkan genau studiert hat. Es ist dies der frühere Handelsminister Herrenhausmitglied Dr. Josef Baernreither. Aber nicht er ist Reichsfinanzminister geworden, sondern Herr von Bilinski, und warum?

Antwort: Herr von Bilinski ist der Führer der Polen, heute eine der mächtigsten Personen im österreichischen Abgeordnetenhaus. Er hat im November vorigen Jahres Baron Gautsch den Todesstoß gegeben: der österreichische Ministerpräsident muß für Herrn von Bilinski sein oder Herr von Bilinski ist ein Gegner des Ministerpräsidenten. Er hat seinen Freunden gegenüber niemals ein Hehl daraus gemacht, daß er selbst die Ambition besitze, trotz der vielen hervorragenden Stellen, die er schon bekleidet — er war Generaldirektor der Staatsbahn, zweimal österreichischer Finanzminister, Gouverneur der österreichisch-ungarischen Bank u. u. — noch einmal österreichischer Ministerpräsident zu werden. Was liegt da näher als anzunehmen, daß der Selbsterhaltungstrieb des Grafen Stürgkh es glänzend verstanden hat, diesen gefährlichen Mann auf ein — schön gelegenes Parallelgleise zu schieben.

Die italienische Kammer und das Annexionsdekret.

(Tel. Bericht.)

Rom, 23. Febr. Das Haus bietet heute wieder einen interessanten Eindruck. Der Sitzungssaal ist voll besetzt. Auf den überfüllten Tribünen bemerkt man zahlreiche Notabilitäten. Sämtliche Minister sind anwesend.

Der Berichterstatter der Kommission zur Prüfung des Gesetzesentwurfes betreffend das Dekret vom 5. November 1911. Martini verliest den Bericht der Kommission und betont, es sei überflüssig, die Kammer zur Genehmigung des Dekretes zu ermahnen. Die gestrige einmütige Beifallstundegebung hätte die Meinung der Kammer dargestellt. Italien sei zur Befreiung Libyens durch die lang empfundene Interessen zu schätzen und seine Stellung als Mittelmeermacht zu wahren. Das Dekret vom 5. November war ein Gebot der politischen Notwendigkeit. Genehmigen wir das Dekret vom 5. November, damit die Welt wisse, daß das, was als Aktion der Regierung gilt, der unüberwindlichen Wille der Nation ist.

Galati trat warm für die Befestigung des Annexionsdekretes ein und erklärte, als Gegner des gegenwärtigen Kabinetts billige er gleichwohl das Vorgehen in Tripolis. Er werde alle Mittel bewilligen, die die nationale Regierung unter ihrer Verantwortung für einen guten Ausgang des Unternehmens für notwendig halten werde. (Beifall.)

Der Sozialist Cicotti erklärte, er sei der einzige von den Deputierten des Südens, der gegen die Annahme des Dekretes stimmen werde. Er begründete unter dem Lärm des Hauses seinen Standpunkt.

Der sozialistische Parteiführer Bisjola erklärte, er huldige der heroischen Tapferkeit der Kämpfer zu Wasser und zu Lande.

ein Blick auf die verzerrten Lippen des Fragenden erklärte ihm sofort die Situation.

„Wollen Sie mich öffentlich anrempeln, Herr — Leutnant Kremski? Bedenken Sie die Folgen.“

„Herr Hauptmann Tormalen — wir können beide nicht eher an den Tisch zurückkehren, bis diese Frage zwischen uns erledigt ist.“

„Sie jedenfalls nicht, mein Bester. Wir sind doch hier in keinem Tanzburs, vergessen Sie das nicht.“

Egon Kremski wurde wachsbleich. „Wenn ich es vergessen sollte, Herr Hauptmann, läge es nicht an mir. Sie wollen mich kränken durch Erinnerung an tote Dinge.“

„Die zu Zeiten aber wieder lebendig werden können. Res-halb brüskieren Sie mich.“

„Damals trat ich für eine gemißhandelte Dirne ein.“

„Und mußten natürlich den bunten Rod ausziehen.“ fiel ihm Tormalen ins Wort.

„Ganz recht, Herr Hauptmann. Ich hatte das Pech — ein Pech, das jedem passieren kann. Ihnen auch.“

„Unter solchen Umständen niemals.“

Unwillkürlich trat er aber einen Schritt zurück, als fürchtete er die Attacke eines Tollwundern.

„Heute möchte ich den guten Ruf einer Dame schützen, um mir mein Bützelkleid sauber zu halten.“

Tormalen schwoll die Zornader. „Soll ich Sie öffentlich abschütteln?“ fragte er drohend. „Danken Sie Ihrem Schöpfer, daß wir hier zum Amüsement sind.“

„Herr Hauptmann Tormalen, Sie haben neulich mit Ihrem Ehrenwort versichert, Fräulein Ratenius vor der Begegnung bei Michels nicht gelannt zu haben. Heute wurde hier laut darüber gesprochen, daß es Zeit sei, daß Sie sich öffentlich mit

(Lebh. Beifall.) Er erkenne an, daß Italien die Befehung Ägyptens seitens einer anderen Nation hätte niemals dulden können.

Balli Zugeno sprach sich warm für das Unternehmen und die Behauptung aus.

Ein anderer Führer der Sozialisten, Turati, erklärte, eine weinliche Pflicht erfüllen zu müssen, wenn er seiner abweichenden Meinung Ausdruck gebe.

Chiesi fragte die Regierung nach den Gründen für die Unternehmung und gab der Meinung Ausdruck, daß eine erleuchtete, kluge, diplomatische Tätigkeit die italienischen Interessen unter Vermeidung eines Konfliktes hätte sicherstellen können.

Barzilai erklärte auch im Namen anderer Republikaner, daß er für die Vorlage stimmen werde.

Henrico Ferris erklärte, daß er für die Gültigkeit des Dekretes und für die Regierung stimmen werde.

Die Deputiertenkammer hat dann durch namentliche Abstimmung mit 440 gegen 36 Stimmen bei einer Stimmenthaltung eine von der Regierung gebilligte Tagesordnung Carcano angenommen.

Rom, 24. Febr. Während der gestrigen Kammer Sitzung veranfalteten mehrere 1000 Personen eine patriotische Kundgebung vor dem Parlamentsgebäude.

Am 24. Febr. Vom glänzend illuminierten Kriegsmuseum begab sich die Menge unter formwährenden Ruf: „Es lebe der König!“

hd Wien, 23. Febr. Die „Neue Freie Presse“ meldet folgendes: Der Ansicht hiesiger diplomatischer Kreise zufolge kann es in Anbetracht der Haltung des italienischen Parlaments in der Annektions-Debatte wohl keinem Zweifel unterliegen, daß das Dekret, in welchem die Souveränität über Tripolis erklärt wurde, wenn auch nicht einstimmig, so doch jedenfalls mit fast totaler Stimmenmehrheit Gesetzeskraft verliehen wird.

Vor leerem Hause.

(Tel. Reichstags-Stimmungsbericht unfere parlamentar. Mitarbeiters.)

Berlin, 24. Febr. Wenn die Anwesenheitsziffer der Reichstagsmitglieder sich weiter so nach unten entwickelt, wie in den letzten Tagen, so ist der Tag nicht fern, wo im leeren Saal allein noch der gewissenhafte Graf Koschadomsky von verschwendeter Pracht zeugt.

länder“ (die Balkanländer und Südamerika) dem schmachvollen Mädchenhandel sozusagen indirekt Helfershelferdienste leisten, indem sie der Konvention fernbleiben.

Der Verlängerung des deutsch-türkischen Handels- und Seefahrtsvertrags legte man natürlich auch keinen Stein in den Weg und machte sich, während die Bänke leerer und leerer wurden, an das Staatsangehörigkeitsgesetz.

Ganz unzufrieden ist nicht einmal Dr. Diebsteht (Soz.), den seine Fraktion gestern zum ersten Male vor die Front schickte.

Die Hauptthematika der übrigen Redner des gestrigen Tages bildeten vornehmlich die Erhaltung des Deutschtums im Auslande, die Wehrpflicht, die Erschwerung des Verlustes der deutschen Reichsangehörigkeit usw.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse)

Berlin, 23. Febr. Die Beratung eines Staatsangehörigkeitsgesetzes in Verbindung mit dem Gesetz, betreffend Wenderung der Wehrpflicht wird fortgeführt.

Abg. Giese (kon.): Wir stimmen der Vorlage in ihren Grundzügen zu. Wer nicht mehr ein Deutscher sein will, der soll auch nicht dazu angehalten werden.

Be-Seidelberg (Radl.): Jahrzehntelang gegebene Wünsche sind endlich erfüllt worden. Die Verpflichtungen, die den Deutschen im Auslande auferlegt werden, sind gering.

Gefühl der dauernden Zusammengehörigkeit im Reiche zu stärken (Sehr richtig!), und dem Prinzip immer mehr zum Durchbruch in der Erkenntnis des Volkes zu verhelfen, das in § 1 aufgenommen ist, indem wir nicht mehr predigen, von der Angehörigkeit zu einem Bundesstaat, sondern von der Reichsangehörigkeit.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 23. Febr. In der Generalversammlung des Vereins Karlsruher Presse (Journalisten- und Schriftstellerverein) E. V. wurde der Vorstand für das Amtsjahr 1912 neu gewählt.

Neu-York, 23. Febr. Wie die „New-Yorker Staatszeitung“ mitteilt, hat die Berliner Hofoper mit dem Tenoristen Herrn S. Jadowler (früher in Karlsruhe) einen neuen Vertrag abgeschlossen.

Eine Ur-Aufführung von Richard Strauß in Stuttgart.

Stuttgart, 24. Febr. Ueber die für das Stuttgarter Hoftheater geplante Aufführung des neuesten Werks von Richard Strauß und Hugo v. Hofmannsthal „Ariadne auf Naxos, ein Divertissement, zu spielen nach dem „Bürger und Edelmann“, von Molère“, wurden seitens der hiesigen Hoftheaterintendantin dem St. N. Tglbl. folgende Mitteilungen gemacht.

Abg. Waldstein (Fortschr. Ppt.): Auch wir begrüßen den Entwurf. Unsere Hauptbedenken richten sich gegen die Bestimmung, daß die Aufnahme von Ausländern in die Reichsangehörigkeit erst erfolgen darf, wenn kein Bundesstaat Bedenken hat.

Hierauf tritt Vertagung ein. Nächste Sitzung Dienstag 1 Uhr mit der Tagesordnung: Dritte Lesung des Uebereinkommens zur Bekämpfung des Mädchenhandels und des Vertrags mit der Türkei; Fortsetzung der heutigen Beratung Schutztruppengesetz und Etat des Innern.

Tages-Bundschau.

Dortmund, 23. Febr. Zum Fall Kraus äußerte sich der Bescheidende der an tausend Mitglieder zählenden Dortmunder Ortsgruppe der „Freunde evangelischer Freiheit“ in bemerkenswerter Weise.

Rudolstadt, 23. Febr. (Tel.) Die sozialdemokratische Fraktion des Landtags für Schwarzburg-Rudolstadt, die seit den letzten Wahlen die Mehrheit hat, will der Regierung ein Ultimatum überreichen, in welchem die Zustimmung zum Entwurf von der Bewilligung bestimmter Forderungen abhängig gemacht werden soll.

Frankreich.

Paris, 23. Febr. (Tel.) In der Kammer forderte die liberale die Dringlichkeit und sofortige Diskussion für einen Antrag, durch den die Regierung aufgefordert wird, den Artikel der Verfassung zu ändern, der den Präsidenten der Republik zum Beschluß von Geheimverträgen ermächtigt.

Belgien.

Brüssel, 23. Febr. Der Kriegsminister General Heulebaert hat seine Demission gegeben. Der König hat die Demission angenommen. Der Ministerpräsident Baron de Broqueville wird das Portefeuille des Kriegsministers interimistisch verwalten.

Brüssel, 23. Febr. Der Minister des Innern hat der Kammer einen Antrag unterbreitet, nach dem auf Grund der letzten Volkszählung am 1. Januar 1911 die Anzahl der Deputierten um 20 und die Anzahl der Sitze im Senat um 10 Sitze vermehrt werden sollen.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den Jagdmästern Otto Burkert in Karlsruhe und Johann Huber in Heidelberg, sowie den Lokomotivführern Wilhelm Beck und Karl Juchs in Karlsruhe die unterirdisch nachgeschickte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Groß-Meilenburg-Schmerrischen silbernen Medaille zu erteilen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 24. Febr. Die „Karlsruh. Ztg.“ veröffentlicht folgende Veränderungen im Gerichtsvollziehersdienst: Gerichtsvollzieher Martin Schmitt in Weinheim ist gestorben.

ihz verloben. Es wurde in taktloser Weise darüber gesprochen.

„Torwälen hatte sich schon abgewandt, als er mit einem Kinde leucht machte. „Wer hat das gesagt?“

„Torwälen hob verständnisvoll das Gesicht. „Ah, so, die Sorte. Haben Sie da jetzt Chancen, Herr Kremski? Dann gratuliere ich.“

„Herr Hauptmann, fordern Sie das Schicksal nicht heraus.“

„Herr Hauptmann, Torwälen aus etwas heiserer Kehle; aber er lächelte doch, — lächelte wie ein Bedrängter, der am liebsten dreinhauen möchte und sich doch ergeben muß, weil ihm nichts anderes übrig bleibt.“

„Hören Sie, lieber Freund,“ begann er mit gemachter Ruhe, „nach allem halte ich es doch für besser, Fräulein Raktentus zur Schiedsrichterin über diese Angelegenheit zu machen, und zwar auf der Stelle.“

„Im Saale hatte die Musik begonnen, und die Klänge eines Straußischen Walzers lockten die Paare herbei. Egon suchte nach einem Ausweg, denn diese Wendung hatte er nicht erwartet.“

Er fühlte: er hatte sich in Dinge hineingemischt, die ihn nicht nur in den Augen Evas lächerlich, sondern auch verächtlich machen könnten.

gick
Ru
Bil
Fig
Am
lich
nom
wei
Rei
gen
ver
die
die
jeil
Ein
Bal
ergo
trum
ar
Beri
wer
jein
an
bori
nach
im
der
leht
Nut
eing
läng
gelen
förl
Jup
einer
fens
Zeit
Mäd
Spun
Schu
dien
bedr
Gerb
erf
dürf
Wah
fla
Bürg
ten
nere
nicht
höre
Borat
Mar
Beit
und
Der
der,
führe
schei
das
fere
mit
perho
Name
dieser
Schw
brief
hinau
gelbe
ein
auf
zwei
auf
artig
wend
Auf
ergän
des
Karl
Fühl
Desgl
Bereic
dem tr
fowie
ball-N
halm
pliche
Beschi
reits
reicht
sendun
leint
Teind
dies
mitte
ermw
ein
zu
föhn
zugeb
verfo
und fo
Hoflog
entgeg

zisher Karl Kies beim Amtsgericht Karlsruhe ist in den Ruhestand getreten. Die Gerichtsvollzieher Karl Hirzler in Wiesloch und Konr. Maier in Mannheim wurden in gleicher Eigenschaft, ersterer zum Amtsgericht Freiburg, letzterer zum Amtsgericht Wiesloch versetzt.

§ Karlsruhe, 24. Febr. Die „Karlsru. Ztg.“ veröffentlicht eine Zusammenstellung der für den Fahrplanabschnitt vom 1. Mai 1912 bis 30. April 1913 in Aussicht genommenen wesentlichen Änderungen. Diese Änderungen bringen eine Reihe von Verbesserungen für den Zugverkehr auf den badischen Staatseisenbahnen.

§ Karlsruhe, 24. Febr. Da die Frage, ob die Vorschriften über die Polizeistunde für öffentliche Generalversammlungen Anwendung finden können, in Literatur und Rechtsprechung verschieden beurteilt wird, hat das Ministerium des Innern die Bezirksämter angewiesen, in öffentlichen Versammlungen, die sich über die gebotene Polizeistunde hinaus erstrecken, polizeiliche Zwangsmittel nur in der Weise anzuwenden, daß nach Eintritt der Polizeistunde das Wirten verhindert wird.

§ Forstheim (A. Ettlingen), 23. Febr. Die gestrige Wahl zum Bürgerausschuß nach dem Verhältniswahlssystem ergab in der 3. Wählerklasse: 12 Sozialdemokraten, 5 Zentrumslente und 3 Demokraten.

§ Forstheim, 23. Febr. Vorgestern nacht wurde der Goldarbeiter Koller auf der Landstraße nach Eutingen von mehreren Männern überfallen und derart mißhandelt, daß er schwere Verletzungen davontrug. Die Täter konnten noch nicht ermittelt werden. — Am 21. Febr. ersticht der Ausläufer Weidener von seinem Arbeitgeber den Betrag von 185 Mark zur Ablieferung an die Gewerbestelle. Weidener brachte jedoch das Geld nicht dorthin, sondern machte mit demselben eine Vergnügungstour nach Stuttgart, wo er vorgestern verhaftet wurde. Er war noch im Besitze von 50 Mark.

§ Forstheim, 23. Febr. Nachdem in Mühlader während der vergangenen Woche kein neuer Fall von Pocken vorkam, ist letzter Tage wieder ein 5jähriges italienisches Mädchen, dessen Mutter schon vor 8 Tagen wegen den Pocken ins Krankenhaus eingeliefert wurde, erkrankt. Ein 10jähriger Knabe, der schon längere Zeit vor dem Ausbruch der Seuche im Krankenhaus gelegen hatte und dort von den Pocken ergriffen wurde, ist gestorben. Am Dienstag fand eine zweite öffentliche freiwillige Impfung statt.

§ Mannheim, 23. Febr. Seit 14 Tagen wird ein bei einer hiesigen Familie zu Besuch weilendes Mädchen aus Tiefenbach (A. Eppingen) vermißt. Da das Mädchen in letzter Zeit Schwermut zeigte, nimmt man an, daß sich das sonst brave Mädchen ein Leid angetan hat. Ein Polizeihund verfolgte die Spur bis an den Rhein.

§ Mannheim, 23. Febr. In Ludwigshafen wollte ein Schuhmann einem gewissen J. Weiner aus Oggersheim am Dienstag die Nase abnehmen. Weiner widerlegte sich und bedrohte den Schuhmann, worauf letzterer von seinem Revolver Gebrauch machte und Weiner durch einen Schuß in den Leib erheblich verletzte. Die näheren Umstände dieses Vorfalls bedürfen noch der Aufklärung.

§ Heidelberg, 23. Febr. Nach dem Ergebnis der heutigen Wahlen zum Bürgerausschuß wurden in der zweiten Wählerklasse im ganzen gewählt: 12 Nationalliberale, 8 Fortschrittliche Volkspartei, 1 Sozialdemokrat, 6 Angehörige der Freien Bürgervereinsung und 5 Angehörige des Zentrums.

§ Baden-Baden, 23. Febr. In der gestrigen zahlreich besuchten Hauptversammlung der heiligen Sektion des bad. Schwarzwaldbundes brachte der Jahresbericht eine anregende Aussprache. Daß nicht weniger als 31 Mitglieder der Sektion seit 25 Jahren angehören, wurde als erfreuliche Tatsache besonders hervorgehoben. Der Monatsbeitrag für 1912 wurde in Einnahme und Ausgabe mit 4013 Mark genehmigt. Unter den Ausgaben befinden sich u. a. 300 Mark Beitrag an die Sektion Aghen zum Kauf von „Hornisgründeturm“ und 200 Mark Beitrag an die Sektion Schönau für „Bölschstraße“. Der Sektionsvorsitz wurde wiedergewählt: Oberst Kapl. 1. Vorsitzender, Kaufmann Büsser 2. Vorsitzender, Reallehrer Carl Schriftführer und Bankassistent Eil. Rechner.

§ Gengenbach, 23. Febr. Der Beginn des Frühlings scheint bevorzustehen. Als ein sicheres Zeichen dafür kann man das Eintreffen der Störche ansehen. Weiter hatte sich in unserer Gemeinde ein Storchpaar eingestellt und seine Ankunft mit lautem Geklapper verkündet.

§ Dinglingen (A. Lahr), 23. Febr. Hier wurde ein Mann verhaftet, der sich seit ca. einem halben Jahre unter falschem Namen aufgehalten und bei einem Metzgermeister während dieser Zeit gearbeitet hatte. Er stammt aus Keiltingen bei Schwetzingen und wurde wegen zweier Unterschlagungen strafrechtlich verfolgt. Obwohl verheiratet, hatte er mit einem hier

hinaus zu gelangen. Die Aufführungsdauer wird etwa ein und eine halbe Stunde sein. Es ist vollständigste Kammermusik und beanprucht ein Orchester von nur 30 Künstlern, die aber allesamt erste Meister auf ihrem Instrument sein müssen, um den musikalischen Anforderungen, die (u. a. eine Oboenpartie) durchaus ungewöhnlich, einzigartig sein sollen, entsprechen zu können. Es hat sich daher als notwendig erwiesen, daß einige Instrumentalkünstler von internationaler Auf unferer Hofkapelle an den drei Aufführungsabenden des Werkes ergänzen werden.

Sport-Nachrichten.

§ Karlsruhe, 23. Febr. Von den noch ausstehenden Ligaspielen des Süddeutschen kommen am nächsten Sonntag zur Erledigung: In Karlsruhe das Retourenspiel zwischen „Mecannia Karlsruhe“ und „Fußballklub Forstheim“ auf dem Sportplatz bei Klein-Ruppurr. Desgleichen werden sich auf dem Plage beim Weierwald „Fußballverein Weierheim“ und „Union Stuttgart“ gegenüberstehen. Außerdem treffen sich in Stuttgart „Sportfreunde“ und „Phönix Karlsruhe“ sowie in Stragburg „Fußballklub Freiburg“ und „Stragburger Fußballverein“. Sämtliche Spiele beginnen wiederum um halb 3 Uhr nachmittags.

§ Karlsruhe, 23. Febr. Der Deutsche Reichsausschuß für Olympische Spiele bereitet einen allgemeinen Aufruf zur Subvention der Befähigung der olympischen Spiele in Stockholm vor. Wohl sind bereits Unterstüzungen von verschiedenen Seiten zugefagt, aber sie reichen bei weitem nicht aus, die erheblichen Kosten für die Entsendung einer Deputation würdigen Vertretung zu decken. Es erscheint daher dringend notwendig, durch einen allgemeinen Appell die Teilnahme weiterer Kreise zu erwecken, um die nötigen Mittel für diese nationale Sache aufzubringen. — Wie das Stockholmer Komitee mitteilt, ist die Nachfrage nach den Stadion-Eintrittskarten außerordentlich groß und hat veranlaßt, daß für die ausländischen Besucher ein Teil Billets reserviert wurde. Es dürfte sich daher empfehlen, so schnell als möglich Bestellungen unter Beifügung des Betrages aufzugeben. Die Preise sind ziemlich hoch für die bevorzugten Plätze und kosten z. B. Logen für die Zeit vom 6. bis zum 15. Juni neben der Hofloge 226 Mark, die etwas ferner liegenden 113 Mark, und auf der entgegengesetzten Seite 84.75 Mark. Während der Reitkonkurrenzen,

in Stellung befindlichen Mädchen aus einem Nachbarort zarte Bande angeknüpft, bis sich jetzt der Schwindel herausstellte.

§ Waldshut, 23. Febr. Der Schuhmachermeister Wölke ist unter Zurücklassung seiner Familie von hier verschwunden. Eine Reihe von Personen sollen durch ihn geschädigt sein.

§ Wehrich, 23. Febr. Polizeidiener Scheel nahm gestern einen Sacharinsmuggler, der mit dem Zuge um 9 Uhr hier eingetroffen war, fest. Auf dem Wege zum Gefängnis machte sich der Festgenommene plötzlich los und ergriff die Flucht; er konnte aber wieder eingefangen werden. Der Schmuggler hatte 50 Pfund Sacharin bei sich.

§ Rohrdorf (A. Wehrich), 23. Febr. Mittwoch nacht brannte das Gasthaus zum „Schiff“ vollständig nieder. Ueber die Entstehungsurache ist nichts bekannt. Der Gebäudeschaden beträgt 19 500 Mark, der Fahrnisschaden 30 000 Mark, was aber durch Versicherung gut gedeckt ist.

§ Mainwangen (A. Stodach), 23. Febr. Hier brannte gestern früh das Wohnhaus des Landwirts Steinmann und das an ersteres angebaute Defonomiegebäude des Landwirts Stoh nieder. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

§ Konstanz, 23. Febr. Gestern nachmittag hat sich der 60jährige Wirt Glavis erschossen. Glavis hatte erst vor kurzem von der Stadtverwaltung die Wirtshaft zum „Bad Hof“ in Pacht genommen. Der Grund zum Selbstmord liegt in finanziellen Schwierigkeiten.

Die Mitglieder des Eisenbahnrats.

§ Karlsruhe, 24. Febr. Das Groß. Ministerium der Finanzen hat auf Grund von § 2 der landesherrlichen Verordnung vom 6. Januar ds. Js. den Eisenbahnrat betreffend, die nachgenannten Herren für die Jahre 1912 bis mit 1914 zu Mitgliedern des Eisenbahnrats ernannt: Generalkonful, Geheimer Kommerzienrat Dr. Karl Reih in Mannheim, Oberbürgermeister Dr. Wildens in Heidelberg, Reichstagsabgeordneter Kommerzienrat Dr. Ernst Blankenhorn in Müllheim, Fabrikant und Landtagsabgeordneter August Neuhaus in Schwetzingen, Freiherr Dr. Albrecht von Stobingen in Steihsingen, Stadtrat Robert Osterag in Karlsruhe, Kaufmann Wilhelm Gehring in Mannheim, Installateur Karl Hahn in Mannheim, Schlosser Johann Haag in Karlsruhe und Gartenarbeiter Heinrich Metz in Donaueschingen. Zu Ersatzmännern für die vorgenannten Herren wurden gleichzeitig ernannt die Herren: Kommerzienrat Louis Firsch in Mannheim, Oberbürgermeister Martin in Mannheim, Landtagsabgeordneter Emil Göhring in Freiburg, Landtagsabgeordneter Joseph Ignaz Görlacher in Willingen, Freiherr Ruprecht Bödlin von Bödlinssau in Ruff, Stadtrat Viktor Darmstädter in Mannheim, Kaufmann Friedrich Sedlmaier in Freiburg, Maler Georg Gabold in Heidelberg, Kunstglaser Lorenz Disher in Offenburg und Schriftföher Karl Gutth in Konstanz.

Die Landweger in Rötten.

Rh. Karlsruhe, 23. Febr. Das Ministerium des Innern hatte im März v. J. gefattet, daß aus den Viehhöfen in Mannheim und Karlsruhe auch nach den Landorten auf dichtschließenden Wagen Schlachtwiech ausgeführt werden dürfte. Mit Rücksicht auf die angeblich neuerdings im Waschen begriffene Seuchengefahr ist jetzt diese Erlaubnis wieder zurückgezogen worden. Die Landweger geraten dadurch in arge Verlegenheit. Wegen des herrschenden Viehmangels ist es ihnen unmöglich, ihren Bedarf an Schlachtwiech durch direkten Anlauf bei badischen Landwirten zu decken. Sie müssen daher die Schlachtereie zum größten Teil auf den Viehhöfen in Mannheim und Karlsruhe anschaffen und dann nach einem Schlachthaus mit Gleisanschluß verbringen, von wo das Fleisch nach der Schlachtung in die Landorte, sowie die mittleren und kleineren Städte verfrachtet werden kann. Daß dadurch ein viel größerer Aufwand an Zeit und Kosten entsteht, als beim Schlachten des Viehs am Wohnort des Wegers, liegt auf der Hand. Die preisversteuernde Wirkung dieser Maßregel wird sich daher in den kleineren Städten und auf dem Lande sehr bald fühlbar machen. Das Ministerium hätte aber den beabsichtigten Zweck ohne diese schlimme Nebenwirkung erreichen können, wenn es vorgezogen hätte, daß die Tiere nicht bloß in dichtschließenden Wagen transportiert, sondern auch innerhalb 48 Stunden abgeschlachtet werden müssen.

Aus der Residenz.

§ Karlsruhe, 24. Febr. — Aus dem Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog nahm gestern vormittag die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Staatsministers Dr. Freiherrn von Dusch entgegen. Hierauf meldeten sich Oberst

die am 16. und 17. Juli stattfinden, erhöhen sich diese Preise um 45.20 bezw. 22.60 und 11.30 Mark.

Vom Winterport.

§ Karlsruhe, 23. Febr. Die badische Winterportausstellung in der Groß. Landesgalerie in Karlsruhe ist verflorenen Sonntag geschlossen worden. Der Besuch war während der 2½monatigen Dauer der Ausstellung sehr lebhaft und namentlich in den letzten Tagen ist die Frequenz bedeutend gewesen. Man schätzt die Zahl der Besucher auf 25 000.

§ Vom Schwarzwald, 24. Febr. Die andauernde Schneearmut im Schwarzwald, die den heutigen so abnormen Winter auszeichnet, ist nicht ohne Folgen geblieben und macht sich nachgerade im wirtschaftlichen Leben des Landes aufs empfindlichste bemerkbar. Zahlreiche Lokalbahnen des Schwarzwaldes haben infolge des Umstandes, daß die Ausübung des Winterportes in diesem Winter nahezu unmöglich ist, einen gewaltigen Anfall zu verzeichnen, der von Woche zu Woche wächst; namentlich werden die Wälder, Äcker, Rensch- und Altbahnen betroffen, die nur an einem einzigen Sonntag in diesem Winter (4. Februar) stark frequentiert wurden. Entsprechend sind auch die Einnahmen der Staatseisenbahn erheblich gegenüber den Vorjahren zurückgeblieben. Geradezu als Kalamität stellt sich die absonderliche Witterung für die Besitzer der hochgelegenen Schwarzwaldgasthöfe dar, die seit Monaten vergeblich auf die sich sonst regelmäßig einstellenden Wintergäste warten. Während die Kurhotels sonst im Mitte oder Ende Februar 100 bis 200 Teilnehmer an Esturien beherbergen, sind sie dieses Jahr leer und verlassen. Somit ist für gute Sommer 1911 wieder vollständig durch den schlechten Winter ausgeglichen. Gegenwärtig ist der gesamte Schwarzwald bis 1000 Meter aufwärts vollständig schneefrei, eine Erscheinung, wie sie seit vielen Jahren nicht um diese Zeit beobachtet wurde. Infolge des Schneemangels konnten bis jetzt etwa 25 geplante winterportliche Veranstaltungen im Schwarzwald nicht stattfinden.

Von der Luftschiffahrt.

§ Friedrichshafen, 24. Febr. Das Zeppelinluftschiff „Victoria Luise“ machte gestern nachm. 2 Uhr seine siebente Uebungsfahrt unter der persönlichen Führung des Grafen

Freiherr Thum von Neuburg, bisher Kommandeur des 1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20, beauftragt mit der Führung der 8. Kavallerie-Brigade, und Oberstleutnant von Amelungen, bisher Bataillons-Kommandeur im 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, zum Stabe des 3. Magdeburgerischen Infanterie-Regiments Nr. 66 versetzt. Nachmittags folgten die Vorträge des Finanzministers Dr. Rheinboldt und der Minister Dr. Freiherrn von Bodman und Dr. Böhm.

§ Der Großherzog sieht sich abermals veranlaßt, nach Luxemburg zu reisen zum Besuch seines schwerkranken Schwagers, des Großherzogs von Luxemburg. Unser Landesfürst wird die Reise nach Colmar-Berg heute (Samstag) mittag mit dem München-Pariser Schnellzug 12.44 Uhr antreten. Großherzogin Silda weilt bekanntlich schon längere Zeit an dem Krankenbett ihres Bruders.

§ Fürst Hohenlohe-Langenburg ist gestern abend zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen und hat im Palais Prinz Karl Wohnung genommen.

§ 80. Geburtstag. Der frühere Generaldirektor der Groß. Bad. Staatseisenbahnen, der hier im Ruhestande lebende Staatsrat Erzellenz Eifenlohr begehrt am 12. März seinen 80. Geburtstag.

§ Kaiser Tod. An einem Herzschlage verschied gestern nachmittag im Landesgewerbeamt plötzlich ein Gewerbeleiter aus Wehrich.

§ Scharfschießen. Das 2. Bad. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 30 in Rastatt wird am Mittwoch, den 28. Februar ein Schießen mit scharfer Munition in dem Gelände zwischen der Bahn Rastatt-Durmshheim-Karlsruhe und dem Harbtwald mit der Schußrichtung nach Südwesten abhalten. Die Feuerstellung befindet sich an dem Weg Durmshheim-Ettlingen, zwischen Eisenbahn und Harbtwald.

§ Ein Unfall ereignete sich gestern nachmittag am Haupteinfahrtstor zum Groß. Palais. In dem Augenblick, in dem der Großherzog in einem Wagen in den Palastgarten einfahren wollte, fiel einer der beiden Soldaten, die Schildwache stellten, wahrscheinlich infolge eines Ohnmachtsanfalles zu Boden. Man brachte den Soldaten in eines der im Palastgarten befindlichen Gebäude. Der Großherzog verließ seinen Wagen und begab sich sofort dorthin, um eine weitere Fürsorge für den Erkrankten zu veranlassen.

§ Karnevalistische Nachtlänge. Die Kapelle des 3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 veranstaltet am Sonntag nachmittag 4 Uhr im großen Festhallsaal ein Streichkonzert, zu dem Herr Obermusikmeister Schotte ein dem Zeichen der Zeit entsprechendes Programm aufgestellt hat, das jeden Konzertbesucher vollauf befriedigen dürfte. Es sei daher an dieser Stelle auf das bevorstehende Konzert hingewiesen.

§ „Starbierfest!“ Wie man hört, sind diesmal für das morgen nachmittag 4 Uhr im Restaurant „Rühler Krug“ stattfindende große Starbierfest besondere Anstrengungen gemacht, um den Besuchern den Aufenthalt so angenehm wie nur möglich zu gestalten. Die Dekoration erfolgt in ganz neuer Aufmachung; auch ist, wie aus dem reichhaltigen Programm ersichtlich, das Konzert, sowie die Ueber vollständig neu und im übrigen wird der Badenia-Müller, der als Kater zweimal aufzutreten wird, für die nötige Unterhaltung sorgen. Die Hauptrolle bleibt aber doch, daß der zum Ausfluß gelangende Stoff „Starbier“ (Karlsruher Bülgerbräu), wie man uns versichert, vorzüglich geraten ist und die Qualität der Münchener Spezialbiere zum mindesten erreicht.

§ Im Colosseum wird das oberbayerische Bauerntheater, das sich eines steigenden Besuches zu erfreuen hat, heute Samstag eine Wiederholung von „Der Weigenmacher von Mittenwalde“ von Dr. Ludwig Ganghofer, geben; das Stück hat bei seiner Premiere am vergangenen Mittwoch einen durchschlagenden Erfolg erzielt. Für morgen Sonntag sind die Bauernposse und Bauernkomödie, mit Gesang und Schupplattleranz, nachmittags 4 Uhr: „Im Herbstmänner“ und abends 8 Uhr: „s Musikantendindl“ angelegt. Am Montag, 26. Februar, wird, vielen Wünschen entsprechend, das Volksschauspiel in 4 Aufzügen „Aus der Art geschlagen“ gegeben werden. Die Colosseumkasse ist täglich vormittags von 11—12½ Uhr geöffnet.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsführung vom 22. Februar 1912.

Abwehr von Angriffen gegen die Straßenbahndirektion. Den Stadträten ist die Nummer 4 der Fachzeitschrift „Der Straßenbahner, Organ für die Straßenbahngestellten“ usw., zugehandt worden, die unter der Ueberschrift „Ein merkwürdiger Straßenbahndirektor“ einen Artikel mit verletzenden Ausfällen gegen den Direktor und einen Aufsichtsbeamten der Karlsruher städtischen Straßenbahn enthält. Darin wird unter Berufung auf Verhandlungen des Oberbürgermeisters mit dem Gauleiter des Transportarbeiter-Verbandes und dem Personal-Ausschuß sowie unter unrichtiger Anföhrung eines Stadtrats-Beschlusses in einer Disziplinarangelegenheit die

Zeppelin. Die Kabine war heute erstmals zugänglich für Passagiere. Es nahmen 3 Fahrgäste an der Fahrt teil. Die Landung erfolgte 3 Uhr 20 Min. glatt auf dem Gelände.

§ Pau, 24. Febr. (Tel.) Der Flieger Ducourneau stürzte aus einer Höhe von 150 Meter in einen Sumpf, aus dem er als Leiche hervorgezogen wurde.

§ Kiew, 24. Febr. (Tel.) Im Bezirk Kanow ist gestern ein Ballon gelaundet, in dem sich drei Studenten aus Charlottenburg befanden. Der Ballon war am Samstag in Bitterfeld aufgestiegen.

Aus dem gewerblichen Leben.

§ Königsberg, 23. Febr. (Tel.) In allen größeren Betrieben sind die Bautischer wegen Lohnendifferenzen ausständig.

Die internationale Bergarbeiterbewegung.

M. London, 24. Febr. (Privat.) Die von der britischen Regierung eingeleiteten Einigungsverhandlungen zur Beilegung der Krisis in der Bergwerkindustrie werden am kommenden Montag fortgesetzt werden. In diesem Tag wird eine neue Konferenz tagen, an der je 15 Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Vertreter teilnehmen werden. Wahrscheinlich wird in dieser Konferenz zunächst ein kleiner Unterausschuß gebildet werden, der die weiteren Verhandlungen führen soll. Rennenswerte Hoffnung auf Beilegung des Konfliktes besteht nach Ansicht der Arbeiterführer nicht.

§ London, 23. Febr. König Georg empfing heute nachmittag den Premierminister Asquith in Privataudienz. Wie verlautet, wünschte der König über den Fortschritt der Verhandlungen in Sachen der Auslandsbewegung in den Kohlenrevieren unterrichtet zu werden.

Gerichtszeitung.

§ Freiburg, 23. Febr. Nach einer Zeitungsmedung wird der Prozeß gegen den Lokomotivführer Platten erst Ende März oder Anfang April zur Verhandlung kommen.

Zerlegung aufgestellt, der Stadtrat solle den genannten beiden Beamten den Kaufpaß geben. Der Stadtrat nimmt mit Bedauern von diesen Auslassungen Kenntnis, die er, als die Autorität der Betriebsleitung und die Disziplin des Personals gefährdend, einmütig entschieden mißbilligt.

Verlegung des Hauptbahnhofes. Das Großh. Staatsministerium hat den zwischen dem Großherzoglichen Fiskus (Eisenbahnverwaltung) und der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe abgeschlossenen Vertrag über den Tausch von Gelände anlässlich der Verlegung des Hauptbahnhofes genehmigt. Es werden nunmehr die zum Vollzuge des Vertrags erforderlichen Maßnahmen, soweit sie nicht späteren Terminen vorbehalten sind, getroffen.

Staatsbahnhaltestelle bei Rintheim. Nach einer neuerlichen Mitteilung der Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen ist die Aufnahme der nötigen Mittel für eine Haltestelle der neuen Staatsbahnlinie für Rintheim an der Durlacher Allee in das Staatsbudget 1912/13 vom Großh. Finanzministerium abgelehnt worden, weil dieses Budget schon sehr stark belastet und das Bedürfnis nicht dringend sei. Der Stadtrat beschließt, sich bei diesem Bescheide nicht zu beruhigen, das Großherzogliche Finanzministerium vielmehr zunächst um Auskunft darüber zu ersuchen, ob damit das Projekt überhaupt aufgegeben oder lediglich eine Verschiebung seiner Ausführung bezweckt wird. Auf die Errichtung einer Haltestelle bei Rintheim könne im Interesse der Bewohner der äußeren Dörfer und Rintheims nicht verzichtet werden. Auch hängt die von Großherzoglicher Domänenverwaltung längst gewünschte Aufstellung der Baufluchten für ihr Gelände nördlich der Durlacher Allee von der Entscheidung der Frage der Haltestelle ab.

Erhöhung der höchstzulässigen Fahrgeschwindigkeit der Automobile innerhalb der Stadt. Der Stadtrat stimmt der Anregung des Großh. Bezirksamts, die Höchstgrenze für die Fahrgeschwindigkeit der Personen-Automobile innerhalb der Stadt von 15 Kilometer auf 25 Kilometer für die Stunde hinaufzusetzen, zu, da andernfalls die Benützung der Automobile keinen Vorteil bedeuten würde und die meisten Automobile schon seither mit dieser Geschwindigkeit durch die Stadt fahren. Dabei wird aber vorausgesetzt, daß dann die Ueberführung der Höchstgrenze von der Polizei nicht gebüdet wird. Die Hauptstraße im Stadtteil Rintheim und die Kastatterstraße im Stadtteil Ruppurr sollen jedoch wegen ihrer geringen Ueberflächigkeit und erheblichen Staubentwicklung nach wie vor nur mit einer Geschwindigkeit bis zu 15 Kilometer befahren werden dürfen.

Raquot-Stiftung. Der am 25. Februar v. J. verstorbene Oberregierungsrat a. D. Rudolf Raquot hat durch letztwillige Verfügung den nach Abzug einiger Legate verbleibenden Restbetrag seines Vermögens (ungefähr 24 000 M.) dem katholischen Stadtpfarrer St. Stephan zu dem Zwecke vermacht, daß aus dem Zinsenertragnis der Stiftung solche Frauenpersonen (katholischer Konfession) Unterstützungen erhalten sollen, die für ihren Lebensunterhalt auf eigene Arbeit angewiesen waren und infolge von Krankheit oder vorgerückten Alters in der Erwerbsfähigkeit beschränkt sind. Unterm 17. November v. J. wurde die staatliche Genehmigung zu der Stiftung erteilt. Gemäß §§ 20 ff. des Stiftungsgesetzes und §§ 2 ff. der Vollzugsverordnung vom 19. Mai 1870 hat das Gr. Bezirksamt die Verwaltung der Stiftung einem besonderen Stiftungsrat übertragen, der außer dem Vorsitzenden aus 4 Mitgliedern besteht, die der römisch-katholischen Konfession angehören müssen. Den Vorsitz in der Stiftungsrat führt gemäß § 21 des Stiftungsgesetzes der Oberbürgermeister oder auf dessen Antrag sein Stellvertreter. Zu letzterem wurde in diesem Falle Herr Stadtrat Dr. Binz ernannt. Für die Wahl des Stiftungsrates, die gelegentlich der nächsten Bürgerausschusssitzung vorgenommen werden soll, wurde eine Liste aufgestellt und zunächst dem Großh. Bezirksamt vorgelegt.

Vermehrung des technischen Personals des Tiefbauamts. Das Tiefbauamt beantragt, daß sein technisches Personal im Hinblick auf die fortwährende Zunahme seiner Geschäfte, insbesondere infolge der Eingemeindung von Vororten, um einen Ingenieur und einen Zeichner vermehrt werde. Der Stadtrat hält den Antrag für begründet und ermächtigt das Tiefbauamt, die Stellen auszufüllen.

Wirtschaftsangelegenheiten. Dem Großh. Bezirksamt werden unbeantragt vorgelegt: die Gesuche des Cafetiers Johann Karl Schotenhaml um Erlaubnis zum Betrieb des Cafe-Restaurants mit Branntweinschank „zum Odeon“, Kaiserstraße 213, der Frau Karolina Fuchs Witwe um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Schankwirtschaftslokalität mit Branntweinschank vom Hause Morgenstraße 22 „zur Luisenballe“ nach jenem Ruppurrerstraße 46 „zum Waldhorn“, des Wirts Johann Will in Durlach um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „zum Pfannenstiel“, Durlacher Straße 53, und des Wirts Karl Bette um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslokalität mit Branntweinschank vom Hause Ruppurrerstraße 46, „zum Waldhorn“ nach jenem Bahnhofstr. 34, zur „neuen Pfalz“. Das Gesuch des Maurermeisters Ferdinand Doldt u. a. um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Gastwirtschaft im Hause Stöfferstraße 1 wird dem Großh. Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Abgabe städtischer Plätze. Der städtische Festplatz wird der Aktiengesellschaft Hugo Haase in Hannover zur Aufstellung und zum Betriebe einer Achter-Schleifenbahn in der Zeit vom 24. März bis 10. April d. Js. zur Verfügung gestellt, dem Zirkus Cäfer Sidoli im Herbst des Jahres 1913 zur Veranstaltung von Schaustellungen.

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen. Vergeben werden: Das Ansteigen der Stadtgartenmüde an die niedersten Anbieter, Malermeister Frh. Roth, Albert Maerker und Andreas Postweiser; die Arbeiten zur Erstellung eines Abortgebäudes im Hofe des k. Hofes Kaiserstraße 145 an die Firmen Friedrich Lacroix (Maurerarbeiten), Julius Walder Witwe (Zimmerarbeiten), A. Breining & Sohn (Bleicher- und Dachdeckerarbeiten), J. Kiemle (Schreinerarbeiten), G. Grote (Schlosserarbeiten), A. Lindner (Glaserarbeiten) und Emil Schmidt & Co. (Einrichtung von Gas- und Wasserleitungen und Klosetts); die Entwässerung dreier Aborthäuschen im Rheinbaben an die Firma A. Graf Nachf. (niederste Anbieterin); die Lieferung von Kran- und Bindeketten für den Rheinbaben an die Firma J. D. Halver in Gröne (Westfalen) als die Mindestfordernde; die Lieferung und Aufstellung zweier neuer Dampfessel im Gaswert II an die Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe; die Lieferung und Installation der elektrischen Beleuchtung in der Kaiser- und Karl-Friedrich-Straße an die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft Berlin, Bureau Karlsruhe, und an die Firma Körting & Matiesien, vertreten durch die Firma Stog & Co. hier; die Lieferung eines Kabelmontage-Werkzeugoffers für das städt. Elektrizitätswert an die Firma W. Kade & Co. in Elberfeld; die Lieferung von Startstromtabelle für das Elektrizitätswert an die Firma Hubert Grenier & Co. in Colsonay (Schweiz), die das günstigste Angebot eingereicht hat;

die Lieferung von neuen Hanf- und gummierten Schläuchen für die freiwillige Feuerwehr und die städt. Feuerwache an die Firmen Karl Reichenbach und A. Juditar Nachf. hier.

Vermischtes.

hd Magdeburg, 23. Febr. (Tel.) In Barby wird der Ratsmann und Schiffsbauerei-Besitzer Nebelung seit einigen Tagen vermißt. Die Behörden glauben, daß ein Raubmord vorliegt u. daß die Leiche verscharrt worden ist. Die Angehörigen haben eine Belohnung von 300 M. ausgesetzt.

— Duisburg, 24. Febr. (Tel.) In der vergangenen Nacht kam es zwischen einem Trupp Polen und einigen Polizeibeamten zu einem blutigen Zusammenstoß. Drei Polen und ein Polizeibeamter erlitten erhebliche Verletzungen. Die Angreifer ergriffen die Flucht. Drei Personen wurden festgenommen.

— München, 24. Febr. Den „M. N. N.“ zufolge hat die Sektion München des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins den Bau einer neuen Ungerhütte an der Zugspitze mit einem Kostenaufwand von 50 000 Mark beschlossen.

Unfälle.

hd Detmold, 23. Febr. Der Führer der konservativen Landtagsfraktion, Schloßhauptmann Kammerherr v. Bengert, der sich per Wagen von seinem Rittergut nach Salzkufen begeben wollte, wurde das Opfer eines schweren Unglücks. Die Pferde seines Wagens wurden scheu und der Wagen stieß nach rasender Fahrt mit einem Lastfuhrwerk zusammen. v. Bengert erlitt schwere Verletzungen und wurde beunruhigend los nach dem Schloß gebracht.

hd Stendal, 23. Febr. (Tel.) Der Tierarzt Kujham aus Bismark in der Altmark befand sich auf der Fahrt nach Hohenwulfen, als plötzlich das Pferd scheute und der Wagen umstürzte. Der Tierarzt wurde in weitem Bogen herausgeschleudert und erlitt so schwere Verletzungen, daß er bald darauf verstarb. Ein mitfahrender Händler blieb unverletzt.

— Offenbach a. M., 23. Febr. (Tel.) Infolge einer Kohlenexplosion entstand gestern nacht in der Offenbacher Zementfabrik Feuer, wodurch ein Teil der großen Lagerhalle vollständig eingestürzt wurde. Durch die Wassermengen wurden 30 000 Fässer Zement vernichtet.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

] Berlin, 24. Febr. (Privat.) Wie man hört, wird daran gedacht, den Flottenverein und den deutschen Wehrverein künftighin von Amtswegen unter die Kategorie der politischen Vereine zu rechnen.

— Jena, 23. Febr. Der Mechaniker Friedrich Glauß, der kürzlich mit seinem Bruder unter dem Verdacht verhaftet worden ist, in die Wilhelmshavener Spionageaffäre verwickelt zu sein, wurde aus der Haft entlassen; sein Bruder Karl befindet sich noch im Amtsgerichtsgefängnis.

— Köln, 23. Febr. Die „Köln. Volkszeitung“ meldet aus Rom: Die neuesten Acta apostolicae sedis bringen einen Erlass der Konfessionskongregation, wonach die Bischöfe in ihren gewöhnlichen Besuchen bei ihren künftigen Besuchen in Rom eine besondere Rubrik über Aeußerungen modernistischen Geistes in ihren Diözesen anzubringen haben.

— Wien, 24. Febr. Der Kaiser unternahm gestern nachmittag seit Monaten seinen ersten Spaziergang ins Freie. Der Kaiser befindet sich jetzt vollkommen wohl.

— Dognan (Böhmen), 23. Febr. Heute nachmittag fand hier die Verlegung des früheren Ministers des Auswärtigen, Grafen Reventhal, in der Familiengruft statt unter imposanter Beteiligung von zahlreichen Freunden und Verwandten, sowie der Bevölkerung. Auch der Minister des Aeußern, Graf Berchtold, befand sich unter den Trauergästen.

Die Mittelmeerreise des deutschen Kaisers.

hd Berlin, 23. Febr. Nach der „Vossischen Zeitung“ steht die mehrmals angekündigte Reise des Kaisers nach Corfu nunmehr bevor. Am nächsten Montag wird die Kaiserjacht „Hohenzollern“ nach Kiel nach Venedig auslaufen, von wo aus der Kaiser sich nach Corfu einschiffen wird, doch steht der Tag der Abreise noch nicht fest. Ebenso ist noch unentschieden, ob die Kaiserin an der Reise teilnehmen wird. Dem „Vol.-Anz.“ zufolge wird das Kaiserpaar in der letzten Märzwoche auf 4 bis 5 Wochen nach Corfu reisen. Ein Hochseetorpedoboot und 1 Kreuzer begleiten die Jacht.

hd Kiel, 23. Febr. Die Kaiserjacht „Hohenzollern“ verließ heute vormittag die Werft und lief zur Maschinenprobe aus. Die Jacht tritt am 29. Februar die Reise nach Venedig an.

Parlamentarisches.

— Berlin, 24. Febr. (Privat.) Wie man gestern in Reichstagskreisen wissen wollte, ist die geplante Wiedereinbringung der Erbschaftsteuer bis auf weiteres ausgesetzt worden. Ob andere Bedingungsversätze gemacht werden sollen oder ob man versuchen wird, zunächst die Mehrausgaben für die Wehrverlagen durch die vorjährigen Ueberläufe des Reichshaushalts-Etats auszugleichen, scheint noch nicht endgültig entschieden zu sein.

— Berlin, 22. Febr. Die Nachricht, daß es den 14 Freikonservativen durch Aufnahme des in Elbing an Stelle des Herrn v. Odenburg gewählten Fortrats Schröder gelungen sei, sich als Fraktion zu konstituieren (dazu sind bekanntlich 15 Mitglieder notwendig) ist laut „Köln. Zig.“ unrichtig. Herr Schröder bezeichnet sich zwar als freikonservativ, sah aber keine Veranlassung, Fraktionsanschluss zu suchen, nachdem er während der Wahlzeit von der freikonservativen Presse schändlich behandelt worden war. Die Partei teilt also das Schicksal der 5 Welfen und 7 Wilden, die gleichfalls in den Kommissionen unvertreten bleiben. Solcher Ausfall ist für eine alte Partei um so schmerzlicher, als ganz unerkennbar das Gewicht der politischen Entscheidungen im Deutschen Reichstag immer mehr von den Plenarverhandlungen in die Kommissionen rückt.

Zur bayerischen Landespolitik.

] München, 24. Febr. (Privat.) In politischen Kreisen wird vielfach bemerkt, daß der Prinzregent entgegen der halbamtlichen Publikation am nächsten Dienstag den Landtag selbst feierlich eröffnen wird, obgleich diese Eröffnung durch den Prinzregenten in Anbetracht seines hohen Alters mit Schwierigkeiten verbunden ist und das Zeremoniell deshalb eingeschränkt werden muß. Der Prinzregent soll in hohem Grade

verstimmt sein über die mit großer Bestimmtheit aufgetretene Meldung, das neue Ministerium sei ganz nach den Wünschen seines Sohnes, des Prinzen Ludwig, zusammengestellt. Tatsächlich ist, wie behauptet wird, Prinz Ludwig weniger an der Wendung der Dinge beteiligt als früher angenommen worden war. Vor allem ist Freiherr v. Soden nicht auf seinen Wunsch, sondern auf den Wunsch Herlings Ministers des Innern geworden.

— München, 24. Febr. (Privat.) Auf die schweren Angriffe Dr. Heims läßt Minister Frhr. v. Soden durch die Leitung des Verbandes bayerischer Darlehenslassenvereine mitteilen, daß er dem von Heim hervorgerufenen Streitfall infolge seiner vorherigen Niederlegung des Präsidiums des Verbandes fernstehe. In politischen Kreisen wird diese Erklärung gutgeheißen. Dr. Heim will jedoch mit neuem Material herauskommen.

hd München, 23. Febr. Der katholische Pfarrer und bisherige liberale bayerische Landtagsabgeordnete Gmundinger, den der Münchener Magistrat als Patronatsherr auf die Pfarrei Pullach bei München präferiert hatte, dem der Erzbischof aber die Investitur verweigerte, hat nunmehr aus Gesundheitsrücksichten seine Beförderung zurückgezogen.

Die Ereignisse in Marokko.

— Tanger, 23. Febr. Nach einer Meldung aus Argila vom 21. Februar ist eine spanische Truppenabteilung hier eingetroffen und bezog unter den Stadtmauern ihr Lager. Es heißt, weitere Truppen folgen.

— Paris, 23. Febr. Nach einer Blättermeldung aus Tanger hat die Marokkanische Telegraphengesellschaft kürzlich mit dem Bau der Argila und Marrakesch berührenden Telegraphenlinie Tanger-Marrakesch begonnen und zu diesem Zweck Telegraphenstangen nach Argila geschickt.

Der spanische Oberst Schloßtre erklärte dem Vertreter des Senators, Rajuli, daß er sich der Errichtung dieser Telegraphenlinie widersetzen werde, und ließ einen Offizier zur Ueberwachung zurück. Mit diesem Zwischenfall dürften die Nachrichten von der Besetzung Argilas durch spanische Truppen zusammenhängen.

— Madrid, 24. Febr. (Privat.) Ministerpräsident Canalejas erklärte in Bezug auf den Anspruch Frankreichs auf Capo del Agua, der spanische Standpunkt sei, keine Stelle in Marokko an Frankreich abzutreten, auf welchen spanische Soldaten den Fuß gesetzt hätten.

— Madrid, 23. Febr. Wie von hier gemeldet wird, hat die französische Regierung das spanische Gegenprojekt über die Eisenbahn Tanger-Fez als unannehmbar bezeichnet. Was die Stellung der französischen Gesandtschaft in Marokko anbelangt, welche gleichfalls Gegenstand der französisch-spanischen Verhandlungen bildet, so bemerkt das Blatt „ABC“, daß zur Regelung dieser Angelegenheit die vorherige Einwilligung der Kurie notwendig wäre, welche wiederholt erklärt habe, daß sie Frankreich keinerlei Zugeständnisse machen werde, solange die diplomatischen Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und der französischen Regierung abgebrochen seien.

Zur neuen Lage in China.

— Nanking, 23. Febr. Nach hartnäckigem Kampf mit den Revolutionären hat das von hier abgehende Detachement Tieling eingenommen. Die revolutionäre Abteilung, die 370 Mann stark war, zog sich auf die Station Tschungtschi zurück. Ein Ueberfall der Revolutionäre auf Tatumen wurde zurückgeschlagen.

Die Unruhen in Mexiko.

— Mexiko, 24. Febr. (Privat.) Aus El Paso wird gemeldet, General Orozco habe die Führung der Revolution und die vorläufige Präsidentenschaft Maderos übernommen. Diesem wird die baldige Abdankung Maderos erwartet. Hunderte von Aufständigen sind in den letzten Kämpfen getötet worden.

Handel und Verkehr.

— Mannheimer Effektenbörse, 23. Febr. (Offizieller Bericht.) In der heutigen Börse waren gefragt: Mannheimer Gummi- und Asbestfabrik-Aktien zu 147% und Zuckersabrik-Frankefab-Aktien zu 382.75%. Sonstiges un verändert.

Wasserstand des Rheins.

— Aachen, 24. Febr. (Privat.) 2.95 m (22. Febr. 2.95 m), Schifferinsel, 24. Febr. Morgens 6 Uhr 1.15 m (23. Febr. 1.12 m), Neßl, 24. Febr. Morgens 6 Uhr 2.05 m (23. Febr. 2.02 m), Maxan, 24. Febr. Morgens 6 Uhr 3.58 m (23. Febr. 3.51 m), Mannheim, 24. Febr. Morgens 6 Uhr 2.80 m (23. Febr. 2.68).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfassen.) Samstag, den 24. Februar:

- Fußballklub Frantonia. 8 1/2 Uhr Spielerversammlung im Klubhaus.
- Fußballklub Mühlberg. 8 1/2 Uhr Generalversammlung im Sporthaus.
- Fußballverein. Fußballübung für die Jugendabteilung.
- Grüner Baum. Täglich Künstler-Konzert.
- Kaum Verein. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
- Kolozeum. 8 Uhr Casinospiel des oberbayerischen Bauerntheaters.
- Viebertafel Frohsinn. 9 Uhr Generalversammlung im Palmengarten.
- Veitgrendlerverein. Zusammenkunft im goldenen Adler.
- Militärverein. 8 1/2 Uhr Kostümfest in der Festhalle.
- Männerturn. 3 U. Rada, Sophienstr. 14, 7 1/2 U. Damen I., Bismarckstr.
- Rheinklub Alemannia. Zusammenkunft im Moninger.
- Ruderverein Sturmvoegel. 9 Uhr Vierteljahr im Landsmest.
- Salamander. 1. A. Ruderklub. 9 Uhr Herrenabend i. Klubh., Rheinl.
- Schühengemeinschaft. 8 Uhr Unterhaltung im kleinen Festhallsaal.
- Verein ehemaliger Kaiserregimentäre. Vereinsabend im Landsmest.
- Vere. ehem. Pioniere u. Verlehrsstr. 8 1/2 Uhr Verslg. im Prinz Karl.
- Verein ehemaliger 113er. Generalversammlung im Goldenen Kreuz.
- Württemb. Kavalleristenver. 9 Uhr Geburtstagsf. Ute Br. Bischoff.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen- Gold- und Silberwaren
Kaisersstr. 102. Tel. 1556.

Silberne Bestecke
In schönster Auswahl
gudigebener neuester Muster.
Schwer versilberter
Allende-, Christofle- und Gieslinger- Bestecke
zu Katalogpreisen
bei Barzahlung mit 3% Rabatt.
Lieferung ganzer Besteckkasten
Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

Der Stadtausgabe unserer heutigen Mittagsausgabe liegt ein Prospekt der Firma „Steinmetz-Badhaus Mannheim, G. m. b. H.“ in Mannheim, Filiale in Karlsruhe, Douglasstraße 23, betreffend „Steinmetz-Brot und Nahrungsmittel“ bei, worauf wir an dieser Stelle hinweisen.

LAXIN-Konfekt

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebtestes Mittel zur Regelung des Stuhlganges und Verhütung von Verstopfung für Erwachsene und Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen mit 20 Fruchtbonbons Mk. 1.—. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN.

Museumssaal.
Donnerstag, 29. Februar 1912, abends 8 Uhr:
Loewe-Balladen-Abend
von **Kammersänger Hermann Gura.**
Am Klavier: Kapellmeister **Albert Bing.**
Programm.
1. Archibald Douglas 7. Gutmann und Gutweib
2. Das vergessene Lied 8. Hinkende Jamben
3. Herr Oluf 9. Die Katzenkönigin
4. Edward 10. Gruss vom Meere
5. Kleiner Haushalt 11. Tom der Reimer
6. Die wandelnde Glocke 12. Der Nöck.
Aus den Stimmen der Presse:
Wodurch er am meisten wirkt, ist sein eminenter Vortrag, seine Gestaltungskraft. Wie man von lebenden Bildern redet, so kann man bei Gura von lebenden Balladen sprechen. (Anhaltischer Staats-Anzeiger).
Der Konzertflügel ist aus dem Lager des Herrn **L. Schweisgut** hier.
Eintrittskarten à Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— u. 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doerflinger**, Kaiserstraße 159 (Eingang Ritterstr.) und an der Abendkasse. (Telephon 2003).

Bekanntmachung.
Die Inhaber der im Monat Juli 1911 unter Nr. 15837 bis Nr. 15875 ausgegebenen bezüglichen Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 7. März 1912 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. Karlsruhe, den 24. Febr. 1912.
Städt. Pfandleihkasse.
Uhren-Reparaturen
Seit 11 Jahren mit bestem Erfolg am hiesigen Plage. — Reinigen u. Reparieren einer Taschenuhr M. 1.50, Reinigen, Reparieren u. neue Feder M. 2.—, Federreinigen u. Oelen M. 1.20, Glas, Zeiger, Fingerring je 25 Pf. Bei Uebergabe von Reparaturen wird der Preis vereinbart. Garantie für jede Uhr. 6253
Joh. Trüger, Raiterstr. 17, S. 11.
Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher Damen- u. Kinder-Garderobe. 26163. Durlacherallee 18, 2. St.
Brautleute
erhalten für den Spottpreis von nur **545 Mark** eine vollständige, komplette, mod. Brautausstattung (noch nicht im Gebrauch gewesen) Dieselbe besteht aus:
2 schweren engl. Betten mit best. Inhalt, gr. Zitr. Spiegelschrank, eleg. Waschkommode mit weissem Marmor u. Spiegel, Nachtschrank mit Marmor, 2 Stühle, Handtuch-, Wohnzimm. eleg. Vert., hoch. Diwan, 1 Tisch mit Eichenplatte, 1 best. Stühle, sowie die hoch. Kücheneinrichtung mit Messingvergl., extra gr. Anrichte. Mit 2 Oberbetten u. 4 Kissen 80 // höher. Die Möbel sind neubauwertvoll. Kann noch längere Zeit aufbewahrt werden. 3116
Waldstraße 22, Laden.

J.L. Distelhorst
Hofmöbelfabrik
KARLSRUHE, Waldstr. 30/32
PFORZHEIM, Westl. Karl-Fr. 65

20% Rabatt
auf sämtliche Waren-Bestände.
Ca. 100 Zimmer.
Einrichtungen vorrätig.

Für Konfirmanden
empfehle
schöne schwarze Kleider von 20 Mk. an
Konfirmanden-Jacken . . von 12 Mk. an
Marg. Peter vorm. Dung
Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Konfektion
Telephon 2723. Kaiserstrasse 86.

Wohltätigkeits-Fest
zu Gunsten des
Friedrich-Luisen-Hospizes in Bad Dürrenheim
Sonntag, den 25. Februar, im Eintrachtsaale
Kinderfest Schluss 6 Uhr
darauf folgend
Abend-Unterhaltung
mit verschiedenen Aufführungen. :-:
Kalt Buffet .: Tombola .: Cabaret .: Sekt-Buden etc.
Beginn der Aufführung punkt 7 Uhr. Programm an der Kasse.
Das Komitee.

Gelegenhkauf
Eine Partie **Blindschiffdecken**, weit unter Preis, sowie ein **Fahrrad** mit Freil. und **Audiotrombe** sofort zu verkaufen. 36195.22
Bez. Gerwigstr. 34, 1.
Groß. Theater Karlsruhe.
Samstag, den 24. Februar 1912.
11. Abonnement-Vorstellung der **Oper** *Die Lorelei* (K. Weinert).
Reinleitet:
Preziosa.
Romantisches Schauspiel in vier Akten von R. A. Wolff.
Musik von Carl Maria v. Weber.
In Szene gesetzt von C. Kienhöfer.
Musikalische Leitung: A. Lorenz.
Personen:
Don Francisco de Carrasco, Herr von Balambach, Alonso, sein Sohn Josef Rómulo.
Don Fernando de Alarcón, Herr von Hugo Höder.
Doña Clara, Marie Frauenböcker.
Eugenio, sein Sohn Otto Bertel.
Don Contreras, Adolf Salgado.
Doña Petronella, Elise Voormann.
Regimentsarzt Dr. Josef Karf.
Barba, Regimentsmutter M. Fr.
Preziosa, Hedwig Dolm.
Lorenzo, Ingenieur B. Schneider.
Sebastiano, Ingenieur B. Schneider.
Betro, Schloßhaupt des Don Alarcón.
Fabio, Gaujard, Wilhelm Kempf.
Ambrosio, ein Valenzianer.
Acher Bauer, Max Schneider.
Bauer, Hugo Bauer.
Ein Bedienter, Don Gar.
camino, Ludwig Schneider.
Herrn und Damen von Madrid.
Gäste des Don Alarcón, Land.
leute, Regener, Diener.
Die Tánze sind arrangiert von Paula Allegri-Bahn und werden ausgeführt von Olga Veger, Richard Allegri und dem Ballett.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.
Nächste Gröffnung: 1/27 Uhr.
Große Freie.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.
Gesellschafts-Anzüge
Maskenkleider etc. reinigt in kürzester Frist.
Chem. Waschanstalt **Prinz.**

Versteigerung.
einer **Schlossereieinrichtung** Montag, den 26. Februar, nachmittags 1/3 Uhr, versteigere ich im Auftrag öffentlich gegen bar:
Rheinstraße Nr. 107
1 große Bohrmaschine, 1 kleine Bohrmaschine, 1 Stanze, 1 Drehbank mit Drehstuhl, 1 Blechzähler, 1 Ambos, 1 Feldschmiede, 1 Richtplatte, 1 Werkbank, 2 Schleifsteine mit Bod, 4 Schraubstöcke, Feilen, Hämmer, Bohrer, Schmiedezangen, Schmiedelöffel und sonstige Werkzeuge, Vorlege mit Riemenstücken, viele Fahrradteile wie Fahrradständer u. Pumpen etc., 1 Firmenschild, 1 Lampe etc. etc. (die Sachen sind sehr gut erhalten),
sowie Kaufliebhaber höf. einladet
Tel. 2291. **Leop. Gräber, Auktionator.**

Verloren
Freitag mittag auf dem Wege Kaiserstraße-Kaiserstr. **Abhänges**, **Perle** in Eichelstern mit kleinen Brillanten. Abzugeben gegen gute Belohnung **Schubertstraße Nr. 11, v. Livonius.** 36205.32
Verloren, einen **Anfeder**, **Monogramm**, 2 verschlungene **in Brillanten**. Gegen gute Belohnung abzugeben. **Amalienstraße 20.** 36209.33
Goldgrube für Kunststeingehäht.
In der besten baugewerblichen Gegend der Rheinpfalz ist einem tüchtigen Kunststeinmacher die günstigste Gelegenheit geboten zur Gründung eines Kunststeinwerkes. Sand und Kies (unentgeltlich) in nächster Nähe einer großen, heizbaren Halle und Lagerplatz. Für immer dauernde Arbeit und Aufträge wird garantiert, auch müssen solche sofort entgegengenommen werden. Nähere Auskunft erteilt durch **Hr. 36137** die Erben der **„Bad. Werke“**.

Dr. Carl Gutmann
prakt. Arzt
wohnt von heute ab
Westendstrasse 54.
Sprechstunden: Werktags nachm. 1/3-4 Uhr.
Karlsruhe, den 23. Februar 1912. B6186.22

Gelegenhkauf
Eine Partie **Blindschiffdecken**, weit unter Preis, sowie ein **Fahrrad** mit Freil. und **Audiotrombe** sofort zu verkaufen. 36195.22
Bez. Gerwigstr. 34, 1.
Groß. Theater Karlsruhe.
Samstag, den 24. Februar 1912.
11. Abonnement-Vorstellung der **Oper** *Die Lorelei* (K. Weinert).
Reinleitet:
Preziosa.
Romantisches Schauspiel in vier Akten von R. A. Wolff.
Musik von Carl Maria v. Weber.
In Szene gesetzt von C. Kienhöfer.
Musikalische Leitung: A. Lorenz.
Personen:
Don Francisco de Carrasco, Herr von Balambach, Alonso, sein Sohn Josef Rómulo.
Don Fernando de Alarcón, Herr von Hugo Höder.
Doña Clara, Marie Frauenböcker.
Eugenio, sein Sohn Otto Bertel.
Don Contreras, Adolf Salgado.
Doña Petronella, Elise Voormann.
Regimentsarzt Dr. Josef Karf.
Barba, Regimentsmutter M. Fr.
Preziosa, Hedwig Dolm.
Lorenzo, Ingenieur B. Schneider.
Sebastiano, Ingenieur B. Schneider.
Betro, Schloßhaupt des Don Alarcón.
Fabio, Gaujard, Wilhelm Kempf.
Ambrosio, ein Valenzianer.
Acher Bauer, Max Schneider.
Bauer, Hugo Bauer.
Ein Bedienter, Don Gar.
camino, Ludwig Schneider.
Herrn und Damen von Madrid.
Gäste des Don Alarcón, Land.
leute, Regener, Diener.
Die Tánze sind arrangiert von Paula Allegri-Bahn und werden ausgeführt von Olga Veger, Richard Allegri und dem Ballett.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.
Nächste Gröffnung: 1/27 Uhr.
Große Freie.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.
Gesellschafts-Anzüge
Maskenkleider etc. reinigt in kürzester Frist.
Chem. Waschanstalt **Prinz.**

Fahrrad-Versteigerung.
Montag, den 26. Februar, vormittags 9 Uhr, und nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Fähringerstraße 29, im Auftrag einer Herrschaft folgende, nur gut erhaltene Gegenstände gegen bar versteigert:
1 elegante Salonanrichte, brauner Klisch, Sofa mit 2 Hautteil u. 4 Kissen, 1 Sofa mit Lederbezug, 1 Sofa mit Lederbezug, 1 Sofa, verstellbar, idone Notenschänder, Elagere, 2 Goldstühle, 1 Stühle mit Figur, verschied. Figuren, Salonleuchter, Rippstühle, 1 Kochapparat und 1 Operationsstuhl (Schönbühl), Zeitungsmappen, 1 Dunstfalle, 1 Amor, Gasleuchter, Gasleuchter und Doppelarm, Wandleuchter, 1 Eckerlampe, Kunstschmiedearbeit, für elektrisch, 6 Paar feine Salonvorhänge mit Draperien, 2 Oelgemälde, 2 Kienzirkel, 1 Reflektor, 1 Esszimmerdecke, 1 Chaiselonguedecke, Tafelaufsatz, Anhängelampe, 2 Reliefs, ferner 8 Stück bereits neue Wirtstühle, 1 Pultaufsatz, Bettstelle, Koff. Matrasse, Koffer, 1 eich. Bettstelle, 1 Kabinett, 150 Meter, Warenschrank, Küchenschrank, 1 großes Küchenschr., 2 Küchenschr., Küchenschrank, Auslaufschr., 1 eich. Zimmersch., 1 Kinderstühlchen, 2 H. Weinfässer, 2 Wanduhren, 2 Haarmatrasen; ferner 5 weiße Tafellächer, 20 fertige Fische und Fischhälften, bereits neu, 1 große Partie **Werkzeuge**, 100 flache Feller, 24 gute Feinmesser, 16 wollewe Bettdecken, 6 wollewe Bettdecken, 6 Gummieinlagen, feine bereits neue feid. Hüfen, gute Damenkleider u. Kostüme, 1 fam. Gröde 46-48, feine Abendmantel, 2 Ranilla-Damenhüte, garniert, Theaterbeutel, 1 Koffer mit Färbemittel, Herren- und Damenstiefel.
Liebhaber ladet höflichst ein
3164

Verloren
Freitag mittag auf dem Wege Kaiserstraße-Kaiserstr. **Abhänges**, **Perle** in Eichelstern mit kleinen Brillanten. Abzugeben gegen gute Belohnung **Schubertstraße Nr. 11, v. Livonius.** 36205.32
Verloren, einen **Anfeder**, **Monogramm**, 2 verschlungene **in Brillanten**. Gegen gute Belohnung abzugeben. **Amalienstraße 20.** 36209.33
Goldgrube für Kunststeingehäht.
In der besten baugewerblichen Gegend der Rheinpfalz ist einem tüchtigen Kunststeinmacher die günstigste Gelegenheit geboten zur Gründung eines Kunststeinwerkes. Sand und Kies (unentgeltlich) in nächster Nähe einer großen, heizbaren Halle und Lagerplatz. Für immer dauernde Arbeit und Aufträge wird garantiert, auch müssen solche sofort entgegengenommen werden. Nähere Auskunft erteilt durch **Hr. 36137** die Erben der **„Bad. Werke“**.

Schweizer Taschen-Uhren
für Konfirmanden von Mk. 5.— an. Gut silb. Herren- und Damenuhren von Mk. 10.— an. Goldene Damen-Uhren von Mk. 20.— an. Ketten in jeder Preislage empfiehlt
Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe,
Kaiser-Bassage Nr. 7 und 8. 3156

Gelegenhkauf
Eine Partie **Blindschiffdecken**, weit unter Preis, sowie ein **Fahrrad** mit Freil. und **Audiotrombe** sofort zu verkaufen. 36195.22
Bez. Gerwigstr. 34, 1.
Groß. Theater Karlsruhe.
Samstag, den 24. Februar 1912.
11. Abonnement-Vorstellung der **Oper** *Die Lorelei* (K. Weinert).
Reinleitet:
Preziosa.
Romantisches Schauspiel in vier Akten von R. A. Wolff.
Musik von Carl Maria v. Weber.
In Szene gesetzt von C. Kienhöfer.
Musikalische Leitung: A. Lorenz.
Personen:
Don Francisco de Carrasco, Herr von Balambach, Alonso, sein Sohn Josef Rómulo.
Don Fernando de Alarcón, Herr von Hugo Höder.
Doña Clara, Marie Frauenböcker.
Eugenio, sein Sohn Otto Bertel.
Don Contreras, Adolf Salgado.
Doña Petronella, Elise Voormann.
Regimentsarzt Dr. Josef Karf.
Barba, Regimentsmutter M. Fr.
Preziosa, Hedwig Dolm.
Lorenzo, Ingenieur B. Schneider.
Sebastiano, Ingenieur B. Schneider.
Betro, Schloßhaupt des Don Alarcón.
Fabio, Gaujard, Wilhelm Kempf.
Ambrosio, ein Valenzianer.
Acher Bauer, Max Schneider.
Bauer, Hugo Bauer.
Ein Bedienter, Don Gar.
camino, Ludwig Schneider.
Herrn und Damen von Madrid.
Gäste des Don Alarcón, Land.
leute, Regener, Diener.
Die Tánze sind arrangiert von Paula Allegri-Bahn und werden ausgeführt von Olga Veger, Richard Allegri und dem Ballett.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.
Nächste Gröffnung: 1/27 Uhr.
Große Freie.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.
Gesellschafts-Anzüge
Maskenkleider etc. reinigt in kürzester Frist.
Chem. Waschanstalt **Prinz.**

Versteigerung.
einer **Schlossereieinrichtung** Montag, den 26. Februar, nachmittags 1/3 Uhr, versteigere ich im Auftrag öffentlich gegen bar:
Rheinstraße Nr. 107
1 große Bohrmaschine, 1 kleine Bohrmaschine, 1 Stanze, 1 Drehbank mit Drehstuhl, 1 Blechzähler, 1 Ambos, 1 Feldschmiede, 1 Richtplatte, 1 Werkbank, 2 Schleifsteine mit Bod, 4 Schraubstöcke, Feilen, Hämmer, Bohrer, Schmiedezangen, Schmiedelöffel und sonstige Werkzeuge, Vorlege mit Riemenstücken, viele Fahrradteile wie Fahrradständer u. Pumpen etc., 1 Firmenschild, 1 Lampe etc. etc. (die Sachen sind sehr gut erhalten),
sowie Kaufliebhaber höf. einladet
Tel. 2291. **Leop. Gräber, Auktionator.**

Verloren
Freitag mittag auf dem Wege Kaiserstraße-Kaiserstr. **Abhänges**, **Perle** in Eichelstern mit kleinen Brillanten. Abzugeben gegen gute Belohnung **Schubertstraße Nr. 11, v. Livonius.** 36205.32
Verloren, einen **Anfeder**, **Monogramm**, 2 verschlungene **in Brillanten**. Gegen gute Belohnung abzugeben. **Amalienstraße 20.** 36209.33
Goldgrube für Kunststeingehäht.
In der besten baugewerblichen Gegend der Rheinpfalz ist einem tüchtigen Kunststeinmacher die günstigste Gelegenheit geboten zur Gründung eines Kunststeinwerkes. Sand und Kies (unentgeltlich) in nächster Nähe einer großen, heizbaren Halle und Lagerplatz. Für immer dauernde Arbeit und Aufträge wird garantiert, auch müssen solche sofort entgegengenommen werden. Nähere Auskunft erteilt durch **Hr. 36137** die Erben der **„Bad. Werke“**.

Die Wahl des Fabrikates
ist entscheidend dafür, dass Sie nicht nur zufrieden gestellt, sondern dass Ihre Anforderungen übertroffen werden.
Wählen Sie daher bei Bedarf
Pianos in mittlerer Preislage
von 2096
Aug. Förster | Eduard Seiler
G. m. b. H.
von Mk. 740 an von Mk. 675 an
Dieselben zählen zu den besten und preiswertesten Klavieren.
Alleiniger Vertreter: **H. Maurer, Grossh. Hoflieferant**
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Gelegenhkauf
Eine Partie **Blindschiffdecken**, weit unter Preis, sowie ein **Fahrrad** mit Freil. und **Audiotrombe** sofort zu verkaufen. 36195.22
Bez. Gerwigstr. 34, 1.
Groß. Theater Karlsruhe.
Samstag, den 24. Februar 1912.
11. Abonnement-Vorstellung der **Oper** *Die Lorelei* (K. Weinert).
Reinleitet:
Preziosa.
Romantisches Schauspiel in vier Akten von R. A. Wolff.
Musik von Carl Maria v. Weber.
In Szene gesetzt von C. Kienhöfer.
Musikalische Leitung: A. Lorenz.
Personen:
Don Francisco de Carrasco, Herr von Balambach, Alonso, sein Sohn Josef Rómulo.
Don Fernando de Alarcón, Herr von Hugo Höder.
Doña Clara, Marie Frauenböcker.
Eugenio, sein Sohn Otto Bertel.
Don Contreras, Adolf Salgado.
Doña Petronella, Elise Voormann.
Regimentsarzt Dr. Josef Karf.
Barba, Regimentsmutter M. Fr.
Preziosa, Hedwig Dolm.
Lorenzo, Ingenieur B. Schneider.
Sebastiano, Ingenieur B. Schneider.
Betro, Schloßhaupt des Don Alarcón.
Fabio, Gaujard, Wilhelm Kempf.
Ambrosio, ein Valenzianer.
Acher Bauer, Max Schneider.
Bauer, Hugo Bauer.
Ein Bedienter, Don Gar.
camino, Ludwig Schneider.
Herrn und Damen von Madrid.
Gäste des Don Alarcón, Land.
leute, Regener, Diener.
Die Tánze sind arrangiert von Paula Allegri-Bahn und werden ausgeführt von Olga Veger, Richard Allegri und dem Ballett.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.
Nächste Gröffnung: 1/27 Uhr.
Große Freie.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.
Gesellschafts-Anzüge
Maskenkleider etc. reinigt in kürzester Frist.
Chem. Waschanstalt **Prinz.**

Mehrere 100 Kinderwagen und Klappwagen
darunter
sämtliche Neuheiten
sind für mich eingetroffen u. empfehle solche zu bekannt billigsten Preisen.
Nur erstklassige Fabrikate.
J. Hess, Kaiserstr. 123
größtes Spezialhaus für Kinderwagen u. Korbwaren.
Verwand franco. Katalog gratis. Rabatmarken.
Blitzschnell und blitzblank
putzt man die Schuhe nur mit
„Jet Cream“
Man verlange überall Jet Cream, denn sie verdoppelt die Haltbarkeit des Leders, spart Arbeit, Zeit u. Geld.

Verloren
Freitag mittag auf dem Wege Kaiserstraße-Kaiserstr. **Abhänges**, **Perle** in Eichelstern mit kleinen Brillanten. Abzugeben gegen gute Belohnung **Schubertstraße Nr. 11, v. Livonius.** 36205.32
Verloren, einen **Anfeder**, **Monogramm**, 2 verschlungene **in Brillanten**. Gegen gute Belohnung abzugeben. **Amalienstraße 20.** 36209.33
Goldgrube für Kunststeingehäht.
In der besten baugewerblichen Gegend der Rheinpfalz ist einem tüchtigen Kunststeinmacher die günstigste Gelegenheit geboten zur Gründung eines Kunststeinwerkes. Sand und Kies (unentgeltlich) in nächster Nähe einer großen, heizbaren Halle und Lagerplatz. Für immer dauernde Arbeit und Aufträge wird garantiert, auch müssen solche sofort entgegengenommen werden. Nähere Auskunft erteilt durch **Hr. 36137** die Erben der **„Bad. Werke“**.

Käufer oder Teilhaber
da ich lt. notariell. Bekundung ca. 3000 solv. Reflekt. für allerh. hies. u. ausw. Geschäfte, Grundstücke, gewerbli. Unternehmen etc. a. d. Hand habe u. solche durch Insertion in ca. 600 Tages- u. Fachzeitgn. immer wied. neu beschaffe. **Abschlüsse** werd. fortlaufend. schon innerh. wenig Tage erzielt. Verl. Sie kostnfr. Besuch. **E. Kommen Nachf.** (teilw. **Conrad Otto, Stuttgart.** Hasenbergstr. 106.)
Dresden, Berlin, Leipzig, Hamburg, Köln, Nürnberg, Breslau.

Gelegenhkauf
Eine Partie **Blindschiffdecken**, weit unter Preis, sowie ein **Fahrrad** mit Freil. und **Audiotrombe** sofort zu verkaufen. 36195.22
Bez. Gerwigstr. 34, 1.
Groß. Theater Karlsruhe.
Samstag, den 24. Februar 1912.
11. Abonnement-Vorstellung der **Oper** *Die Lorelei* (K. Weinert).
Reinleitet:
Preziosa.
Romantisches Schauspiel in vier Akten von R. A. Wolff.
Musik von Carl Maria v. Weber.
In Szene gesetzt von C. Kienhöfer.
Musikalische Leitung: A. Lorenz.
Personen:
Don Francisco de Carrasco, Herr von Balambach, Alonso, sein Sohn Josef Rómulo.
Don Fernando de Alarcón, Herr von Hugo Höder.
Doña Clara, Marie Frauenböcker.
Eugenio, sein Sohn Otto Bertel.
Don Contreras, Adolf Salgado.
Doña Petronella, Elise Voormann.
Regimentsarzt Dr. Josef Karf.
Barba, Regimentsmutter M. Fr.
Preziosa, Hedwig Dolm.
Lorenzo, Ingenieur B. Schneider.
Sebastiano, Ingenieur B. Schneider.
Betro, Schloßhaupt des Don Alarcón.
Fabio, Gaujard, Wilhelm Kempf.
Ambrosio, ein Valenzianer.
Acher Bauer, Max Schneider.
Bauer, Hugo Bauer.
Ein Bedienter, Don Gar.
camino, Ludwig Schneider.
Herrn und Damen von Madrid.
Gäste des Don Alarcón, Land.
leute, Regener, Diener.
Die Tánze sind arrangiert von Paula Allegri-Bahn und werden ausgeführt von Olga Veger, Richard Allegri und dem Ballett.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.
Nächste Gröffnung: 1/27 Uhr.
Große Freie.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.
Gesellschafts-Anzüge
Maskenkleider etc. reinigt in kürzester Frist.
Chem. Waschanstalt **Prinz.**

Versteigerung.
einer **Schlossereieinrichtung** Montag, den 26. Februar, nachmittags 1/3 Uhr, versteigere ich im Auftrag öffentlich gegen bar:
Rheinstraße Nr. 107
1 große Bohrmaschine, 1 kleine Bohrmaschine, 1 Stanze, 1 Drehbank mit Drehstuhl, 1 Blechzähler, 1 Ambos, 1 Feldschmiede, 1 Richtplatte, 1 Werkbank, 2 Schleifsteine mit Bod, 4 Schraubstöcke, Feilen, Hämmer, Bohrer, Schmiedezangen, Schmiedelöffel und sonstige Werkzeuge, Vorlege mit Riemenstücken, viele Fahrradteile wie Fahrradständer u. Pumpen etc., 1 Firmenschild, 1 Lampe etc. etc. (die Sachen sind sehr gut erhalten),
sowie Kaufliebhaber höf. einladet
Tel. 2291. **Leop. Gräber, Auktionator.**

Verloren
Freitag mittag auf dem Wege Kaiserstraße-Kaiserstr. **Abhänges**, **Perle** in Eichelstern mit kleinen Brillanten. Abzugeben gegen gute Belohnung **Schubertstraße Nr. 11, v. Livonius.** 36205.32
Verloren, einen **Anfeder**, **Monogramm**, 2 verschlungene **in Brillanten**. Gegen gute Belohnung abzugeben. **Amalienstraße 20.** 36209.33
Goldgrube für Kunststeingehäht.
In der besten baugewerblichen Gegend der Rheinpfalz ist einem tüchtigen Kunststeinmacher die günstigste Gelegenheit geboten zur Gründung eines Kunststeinwerkes. Sand und Kies (unentgeltlich) in nächster Nähe einer großen, heizbaren Halle und Lagerplatz. Für immer dauernde Arbeit und Aufträge wird garantiert, auch müssen solche sofort entgegengenommen werden. Nähere Auskunft erteilt durch **Hr. 36137** die Erben der **„Bad. Werke“**.



Ski-Klub Schwarzwald, Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe. Ski-Kurs auf dem Hebelhof (Feldberg)

vom 28. Februar bis 3. März. Oberleitung: Herr Dipl.-Ing. Hesse. Kursbeitrag für Mitglieder M. 5.—, für Nichtmitgl. M. 10.—. Pensionspreis M. 6.— pro Tag. Abfahrt Karlsruhe am 27. II., 9⁰⁰ vorm. Anmeldungen und Auskunft im Sportgeschäft Eduard Müller, Waldstrasse Nr. 45.



Schützengesellschaft Karlsruhe (E. V.)

Unter dem Protektorat S. Kgl. Hoh. des Großherzogs. Heute, Samstag, den 24. ds. Mts., abends 8 Uhr beginnend, findet im kleinen Saale der Festhalle unsere diesjährige

Abend-Unterhaltung (Schützenfest)

Katt. — Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder mit ihren Familienangehörigen freundlichst ein. Einführungsrecht gestattet. 4308 Der Verwaltungsrat.



Gesangverein Badenia, E. V.

Am Samstag, den 9. März, abends 8¹/₂ Uhr, findet im Vereinslokal die ordentliche

General-Versammlung

Katt. Tagesordnung nach § 18 der Satzungen. Anträge sind schriftlich bis längstens Samstag, den 2. März an den Vorstand, Oberbauinspektor Riedel, Luisenstraße 23, einzureichen. Zu vollständigem Erscheinen ladet höflichst ein. 3180.2.1 Der Vorstand.

Am Dienstag, den 27. ds. Mts. Wiederbeginn der regelmäßigen Proben, wozu die Herren Sänger zu vollständigem Erscheinen höflichst gebeten werden. Einstudierung neuer Chöre.

Arbeiter-Bildungs-Berein E. V.

Montag, den 26. Februar abends 8¹/₂ Uhr im Saale unseres Hauses Wilhelmstraße Nr. 14

Gedächtnisfeier

zum 100. Geburtstage Berthold Auerbachs mit Ansprache des Herrn Groß. Bibliothekars Dr. Ferd. Riefer und Resitationen aus den Werken des Dichters. Der Besuch ist unentgeltlich. Gäste sind willkommen. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand.

Evang. Männerverein der Altstadt

(Gef., Mittel- und Hofpartei). Sonntag, 25. Februar, abends 8 Uhr, im großen Saale des Evang. Vereinshauses, Adlerstraße 23:

Familienabend

Vortrag des Herrn Missionars Guido Grohmann aus Königsfeld über das Thema: Eine Evangelisationsreise in die Goldminen von Piz Piz in Nicaragua. Violin-Vorträge von Herrn Herm. Fischer. Zahlreiche Beteiligung erwünscht. 2904.2.2 Der Vorstand.

Verein der Württemberger.

Zu unserer am Sonntag den 25. Februar im Saale zum Palmengarten, Serzentstr. 34, stattfindenden

Geburtstagsfeier

Er. Majestät des Königs von Württemberg laden wir unsere verehrlichen Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie unsere Parteigenossen freundlichst ein. Beginn 5 Uhr. Der Vorstand.

Evangelisches Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstr. 23.

VII. Abonnements-Vortrag.

Sonntag, 25. Februar 1912, abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Stadtpfarrer Hinzenberg (Karlsruhe) über:

„Christliche Volkskunst“.

Eintrittspreise: Vorbere referierte Abteilung 1.50 M., Saal 1 M., Empore 50 P. Der Vorstand.

Konzert

zu Gunsten der evangel. Stadtmission. Sonntag, den 3. März, abends 8 Uhr, in der Schlosskirche veranstaltet von

Elisabeth Gutzmann, Konzertfängerin

mit einigen ihrer Schüler unter gütiger Mitwirkung der Herren Musikdirektor A. Bruder (Orgel) und Seminarinstitute W. Jung (Violine).

Karten zu 2 M., 1 M. und 50 P. und Textprogramme à 10 P. in der Hofmusikalienhandlung G. Kunz, Radf. Kaiserstr. 114; Müller & Gräf, Kaiserstr. 80a, Weinendstr. 63 und Seminarstr. 6, G. Kunz, Kaiserstr. 124b, Cv. Schriftensverein, Kreuzstr. 25, Bureau der Stadtmission, Kreuzstr. 28 und an der Abendkasse. 3193.2.1

Offnung der Kirche 1/8 Uhr.

Damen f. bistr. angen. Land- aufenthal und beste Pflege. Bad im Hause, bei Gebarme Böhringer. Sitzungen bei Doretten. Tel. Nr. 5.

Sehr gut erhaltenes Herren-Fahrrad ganz billig zu verkaufen. 96192. Weidenstraße 16, 4. Stod.

L. Z. Tr. Montag, 26. II. 12, 8¹/₂ Uhr Klb. Vortg. Lichtbr.

Schwarzwaldverein (Sekt. Karlsruhe)

Sonntag, den 25. Februar 1912:

Ausflug

I. Oos-Fremersberg-Yburg-Varnhalt (M. 1 Uhr) - R.N.A. Abfahrt 7 Uhr (P.Z.) II. Oos-Fremersberg-Varnhalt usw. wie I. Abfahrt 9⁰⁰ Uhr (P.Z.) I und II anmelden „Adler“ in Varnhalt.



Erläuterung Karlsruher Ruderklub (E. V.)

Sonntag, den 24. Februar, abends 9 Uhr, im „Ruhhaufe“

Karnevalistischer Herren-Abend.

Sonntag, den 25. Februar, nachm. 3¹/₂ Uhr, im „Ruhhaufe“

Bootstaufe.

Anschließend 5 Uhr: Familien-Unterhaltung mit Vorträgen und Tanz-Unterhaltung, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung hiermit einladen. Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe (E. V.)

Heute Samstag abend 9 Uhr: Stammtisch im Restaurant „Landsknecht“.

Rheinklub „Alemannia“ Karlsruhe, E. V.

gegründet 14. VII. 01. Bootshaus Maxau. Heute Samstag abend 9 Uhr Zusammenkunft im Moninger (Bierisch). Donnerstag abend: Rudersabend im Friedrichsbad. Der Vorstand.

Heirats-Gesuch.

Witwer, Anf. der 30er Jahre, 2 Töchter, 4 und 7 Jahre alt, mit gutgehend. Drogerie in einer Amststadt Bad ens, wünscht sich in Wäide wieder zu verheiraten. Junge Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Ausführliche Zuschriften erbitte unter 96187 an die Exped. der „Bad. Presse“. Gewerksmäßige Vermittlung streng verboten. 21

(Ereignis) Heirat

wünscht tüchtiger, solider Geschäftsmann (Kaufmann), Ende der 20er Jahre alt, von angenehmen Aussehen, vermögend, mit bestehend. Geschäft. Damen, denen daran gelegen ist, ein glückliches Heim zu gründen, belieben ihre Adresse unter Angabe der näheren Verhältnisse, möglichst mit Photographie, an die Exped. der „Bad. Presse“ einzulassen unter Nr. 96266. Nichtpassendes sofort zurück. Strengste Verschwiegenheit verlangt und zugesichert.

Privat-Entbindungsklinik

nimmt Pensionärinnen auf. Frau Forcade, Hebamme erster Klasse, Rue Mont-Blanc 9. Genf. 884a.26.4



Auf zum Kühlen Krug!

Sonntag, den 25. Februar im grandeloxierten Konzertsaal des „Kühlen Krug“

Starfbier-Fest.

Militärkonzert, ausgeführt von der vollstä. Artillerielapelle Liese. Auftreten des „Ratsherrn“ Badenia-Müller. Ausschank von Starfbier (Karlsruher Bürgerbräu).

Eintritt inkl. Programm und Liedertexte 30 Pfg. Saaleröffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Kinder haben keinen Zutritt.

Donnerstag den 7. März, vormittags 10 Uhr, findet auf dem Dose des Garnisonlazarets, Kriegstraße Nr. 103 hier, eine öffentliche Versteigerung ausgeführter Geräte als: eiserne Bettstellen, Kochherde, ein Ofen, Sanitärstücken, Wägen mit Metallballen, altes Eisen, Messing, Lumpen u. i. w. statt. 1899a

Matratzen-Dünger-Versteigerung

findet beim 1. Badischen Leib- Dragoner-Regiment Nr. 20 am 8. u. 9. März 1912 jedesmal 9 Uhr vormittags beginnend auf dem Kasernehofe statt. 1849a

Dünger-Versteigerung

für März 1912 findet beim 1. Badischen Leib- Dragoner-Regiment Nr. 20 am 2. März 1912, vormittags 9¹/₂ Uhr statt. 1400a

Maschinenrichtarbeit.

Das Anfertigen von fertigen, b. Strümpfen u. Socken, sowie Anfertigen derselben wird angenommen. 96200 Ungarstr. 73, III. Ints.

Wittig und Abendlich, gut bürgerlich, zu erhalten.

96227.2.1 Kreuzstraße 20, 8. Stod.

Teilhaber-Gesuch.

Für eine gutgehende, kleinere Fabrik (Lebensmittelbranche) wird zur Vergrößerung ein jüngerer, tüchtiger Teilhaber mit 10-15 Tausend Einlage gesucht. Kaufmann oder tüchtiger Bäcker, herganz. Kenntnisse in kurzer Zeit erwirb. Offerten unter Nr. 96135 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kleine Villa

in schönem Garten, 10 Wohnräume mit reichlichem Zubehör in Ober-Isarbad, Station Wägen, nördlicher Schwarzwald, zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. unter Nr. 96223 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Halbvilla Ettlingen

für 2 Familien geeignet, sehr preiswert zu verkaufen beziehungsweise zu mieten. Näheres unter Nr. 3012 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gasthofs-Verkauf.

In bestem schweiz. Städtchen an bad. Grenze, mit Verkaufslokalitäten, Metzgerei, Wirtshaus, Gaststätten, gr. Keller, etc., an Gärten, Inventar. Garantiert große Einnahmequelle für tüchtige Leute. (Mit oder ohne Land.) Preis ca. 80.000 M. Anlag. nach Vereinbarung. Näb. unter Nr. 96138 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haus-Abbruch

ist Kaiserstr. 26 zu verkaufen. Näb. 3203.3.1 Vorholzstr. 38, 3. Stod.

Braunwallach,

9jähr., elegant und kräftig, kompl. geritten und gefahren, für 800 Mk. veräußert. Wo, ist zu erfragen unter 96264 in der Exped. der „Bad. Presse“.

neue Strickmaschine

ist noch unbenutzt zu verkaufen. Näb. Kornblumenstr. 2, 4. St. 3214.2.1

Schneider-Nähmaschine

(owie 11. Gasofen) billig abzugeben. 96227.2.1 Durlacherstraße 59, 3. Stod.

An der Spitze aller hiesigen Kino-Theater steht unstreitig das ..

LUXEUM

Kaiserstrasse 168

mit seinen Novitäten u. konkurrenzlosen Programmen. Der beste Beweis dafür ist wieder das neue

Programm.

Heute Samstag nachmittags 3 Uhr

Première

Der siebente Monopol-Film der Asta-Nielsen-Serie.

Die arme Jenny

Volksdrama in 3 Akten von Urban Gad mit Asta Nielsen in der Hauptrolle.

Aus dem übrigen erstklassigen Novitäten-Programm ist besonders hervorragend das neueste Wunder der Kinematographie, das sensationellste inhaltsreichste Drama aller Zeiten!

Das Todesschiff

ein unerreichter Welterschlag in 2 Akten. Unter andern wird ein Riesenschiff mit Dynamit in die Luft gesprengt, das Schiff scheitert bei fürchterlicher See, Tänze an Bord, Begräbnis an Bord usw. Täglich nur 3 Hauptvorstellungen von ca. 2¹/₂ Stunden Dauer, beginnend nachmittags 3 Uhr, 5¹/₂ und 8¹/₂ Uhr.

Grosse Preise.

Empfehlung.

Meinen verehrlichen Gästen und Gönnern bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß mein

Saal

von nun an jeden Sonntag für den allgemeinen Restaurationsbetrieb geöffnet ist. Allbekannt gute Küche. Reine Weine. Schremppisches Lagerbier, Spezialität: Fidelitas-Bier.

Karl Ziegler Jakob Ziegler
Küchenchef. Restaurateur.

Zafeläpfel! Blumenkohl!

Ein Waggon Citronenäpfel ist für mich eingetroffen und empfehle dieselben zu den billigsten Tagespreisen. Blumenkohl heute spottbillig empfiehlt für hier frei ins Haus.

Wehrung, am Kaiserplatz
Günstigste Gelegenheit für Händler und Wiederverkäufer.

Drachtbriefer werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Pres.“

Festhalle.

Sonntag, den 25. Febr. 1912, 4 Uhr nachmittags:

Streich-Konzert

(Karnavalistische Nachklänge)

der Kapelle des 3. Bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 50.

Leitung: Obermusikmeister **Otto Schotte**.

Eintritt: Inhaber von Stadigarten-Jahreskarten und von Kartenheften 20 Pfg. Sonstige Personen 60 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfg. 3191

Die Konzert-Abonnementkarten haben Gültigkeit.

Programm.

1. Da gibt's kein Vergnügen mehr.	March	Kutschera.
2. Ouvertüre zu Operette Die schöne Galathee		Suppe.
3. Operetten-Meise. Rantale		Petrus.
4. Valse brune		Snier.
5. Ouvertüre zu Op. 27. Orpheus in der Unterwelt		Offenbach.
6. Im amerikanischen Tengel-Tangel. Potpourri über beliebte amerikanische Komödie		Debesch.
7. Schattenspiele. Gabelle		Kind.
8. Eva-Walzer aus der Operette Die moderne Eva		Gilbert.
9. Die große Kanone. Großes Potpourri		Kind.
10. Anthologie aus der Operette Der Sigenerbaron		Strauß.
11. Die Parade der Jinnfolianten. Charakterstück		Jeffel.
12. Liebende Liebe. Two step		Christine.



Karlsruhe i. B.

Sehenswürdigkeiten:

Grossh. Kunsthalle u. Kupferstichkabinett, Kunstgewerbemuseum, Grossh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde, Grossh. Naturalienkabinett, Grossh. Landesgewerbehalle, Städt. Vierordt-Bad, Rathaus, Grossh. Hof- und Landesbibliothek, Grossh. botanischer Garten, Grossh. Schlossgarten und Wildpark, Stadtgarten mit Tierpark, Badischer Kunstverein, Reichspost-Gebäude, Grossh. Palais, Grossh. Hoftheater. **Standquartier für Ausflüge in den nahen Schwarzwald u. in die Pfälzer Berge.**

Den Besuchern der Residenzstadt Karlsruhe werden nachstehende Hotels, Restaurants und Cafés bestens empfohlen:

Zum Moninger

Kaiserstrasse Karlsruhe Kaiserstrasse

Haltestelle der elektrischen Strassenbahn Karlsruhe

Grosse Bierhallen im Erd- und I. Obergeschoss.

Hauptausschank der Brauerei Moninger

Treffpunkt der Fremden. Anerkannt gute Küche.

Hotel u. Restaurant Friedrichshof

Nächst dem Bahnhof Karlsruhe Hausdiener am Bahnhof.

Erstes und grösstes Restaurant der Residenz.

Zimmer mit Frühstück v. Mk. 3.— an. Hauptausschank der Brauerei Sinner. Münchener Kochelbräu. Elegante Weinstube. Vorzügl. Küche. Alle Delikatessen der Saison. Jeden Abend Künstler-Konzert.

Telephon 359. Direktion **Gustav Münzer**.

Colosseum-Restaurant

Haupt-Ausschank der Brauerei Schrempf.

Anerkannt vorzügliche Küche. Abonnenten haben Vorzugs-Preise.

NB. Während den Vorstellungen im Colosseum-Variété werden auch warme u. kalte Speisen serviert.

Joseph Ulmer, Traiteur.

Restaurant „Grünwald“

am Bahnhof.

Jeden Sonntag von 7—12 Uhr **Künstler-Konzert**

Ausschank der Brauerei A. Prinz.

Münchener Löwenbräu. Direktion **K. Eisinger**.

Waldstrasse 16/18. **Colosseum.** Telephonruf 1938.

Gastspiel des gross. Oberbayr. Bauerntheaters

Direktion: **M. Dengg**.

Spielplan vom 24. bis inkl. 26. Februar 1912.

Samstag, den 24. Februar: — Zum ersten mal wiederholt — „Der Geigenmacher von Mittenwald“.

Dorfkomödie in 3 Aufzügen von Dr. Ludw. Ganghofer.

Sonntag, den 25. Februar, nachmittags 4 Uhr: „Im Herbstmauerer“.

Bauernposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Karl Frey und Julius Beck.

Sonntag, abends 8 Uhr: „s Musikantenradl“.

Bauernkomödie mit Gesang u. Tanz in 3 Akten von Hans Werner Holzmann.

Montag, 26. Februar: — Vielseitigen Wünschen entsprechend — „Aus der Art geschlagen“.

Volkschauspiel in 4 Aufzügen von Johannes Weinbold. 3149

Weiterer Spielplan folgt Dienstag, den 27. Februar.

Die Colosseumkasse ist täglich von 11 bis 12^{1/2} Uhr geöffnet!

Königl. Hofbräu München

Spezial-Ausschank

Hotel und Restaurant Kyffhäuser

Kreuzstrasse 19.

Um gefl. Zuspruch bittet **W. Toggenburger**

Café-Restaurant Grüner Baum

Kaiserstrasse 3 am Durlachertor.

Gemütliche, schön ausgestattete Restaurations-Räume im Erd- und I. Obergeschoss.

Ausschank ff. Höpfer hell und dunkel

Reichhaltige Frühstücks- Mittags- und Abendkarte. **Eugen Kistner**.

Café z. Gutenbergplatz

nächst der Dragonerkaserne

Angen. Aufenthalt. Aufmerks. Bedienung. Geöffnet bis 2 Uhr nachts

Freundlichen Besuch erbittet **Frau Leni Reinhardt**.

Thomasbräu

Kaiserstr. 73 :: KARLSRUHE :: Kaiserstr. 73

Haltestelle der elektr. Strassenbahn Waldhornstr.

Erstklassiges Restaurant.

Ausschank von nur auswärtigen Bieren

Münchener, Fürstenberg, Kulmbacher.

Bes.: **Fritz Rimmelin**.

Café Grüner Baum

die ganze Nacht geöffnet!

3100.32

Münchener Bürgerbräu

früher Frankeneck

Karl-Friedrichstr. 1 :: KARLSRUHE :: Karl-Friedrichstr.

Spezialitäten: Montags von 4 Uhr ab warmer Schinken

Mittwochs von 4 Uhr ab Münchener Weisswurst

Donnerstags von 4 Uhr ab Knöchel und Rippchen

Samstags von 4 Uhr ab Knöchel u. Rippchen u. warmer Schinken

Inhaber **Eduard Schlipf**.

Café Vogt

Casino-Bar

Kaiserstr. 115 Eingang Adlerstr. Tel. 2168

empfehlte seine hochmodern neu renovierten Lokalitäten.

Luftkürhotel und Restaurant zur Wilhelmshöhe

bei Ettlingen. 1418a.22

Vollständig neu renoviert — stets offenes Bier empfiehlt **Philipp Messner**.

Gasthof „z. Rose“

Kaiserplatz, am Mühlburgertor-Bahnhof.

Gemütliche Restaurations-Lokale, Fremdenzimmer, grosser Saal für Vereine, Hochzeiten etc.

Inhab.: **Adolf Köle**.

„Neuer Kaiserhof“

Ecke Garten- und Lessingstrasse.

Vorzügliche Küche. Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren.

Bringe meine vorzügliche Küche empfehlend in Erinnerung. Billigste Berechnung. Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte. Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren in bekannter Güte.

Div. Spezialitäten. Reine Weine. ff. Moninger Bier, hell und dunkel.

Empfehlenswerte Hotels, Restaurants und Gasthöfe im Albthal.

Heute abend Künstler-Konzert im **Ratskeller**

Morgen Sonntag im **Café Bauer und Ratskeller**.

Eintritt frei. **Hermann Wolff**.

Weinrestaurant „Eckschmitt“

Kaiserstrasse 231 :: KARLSRUHE :: Telephon 205

Gemütliche Restaurationslokale sowie im 2. Stock geschmackvollst eingerichtete Gesellschaftsräume zu allen vor kommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten etc.

Adolf Rinderspacher

Ettlingen. Gasthof „Zum Hirsch“

Geräumige Restaurationslokale — Gute Küche und Keller. — Tel. 148. Besitzerin **Ed. Kühner Ww.**

Ausflugsrestaurant „Jagdhaus“

in nächster Nähe der Rodelbahn.

Grosse und kleine Säle. — Vorzügliche heisse Getränke. — Teleph. 182.

A. Schneider, bisher Wilhelmshöhe.

Den Karlsruhe besuchenden Fremden zur gefl. Kenntnis, dass die „Badische Presse“ am Bahnhof, in den Kiosken, sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen stets in den neuesten Ausgaben zu 5 resp. 10 Pfg. die Ausgabe zu haben ist.

Kurhotel u. Pension Wilhelmshöhe

durch neuen romantischen Weg direkt mit der Rodelbahn verbunden.

Vollständig neu renovierte Lokale, sowie Fremdenzimmer.

Tel. 57. Neuer Inhaber: **Phil. Mössner**.

Metropol-Theater.

Schillerstrasse 22 Ecke Göthestrasse 3213

Aus dem Programme von Samstag, den 24. bis inkl. Dienstag, den 27. Februar sind ganz besonders hervorzuheben:

Ein hervorragender Weitschlager!

Auferstehung.

Die Tragödie einer Gefallenen von der Sünde bis zur Sühne.

Grosses soziales Drama in drei Akten, und

Die Klatschschwester

prachtvolle Komödie.

Voranzeige!

von Mittwoch, den 28. Februar bis inkl. Freitag, den 1. März

Das Todesschiff

Tragödie in 2 Akten.

PREISE DER PLATZE:

Loge M. 0.80, I. Platz M. 0.60, II. Platz M. 0.40, III. Platz M. 0.20

Haltestelle der Strassenbahnlinie „Kühler Krug“.

Bruchleidende

Die größte Erleichterung, bei Garantie vollständiger Zurückhaltung, bietet mein seit 1894 sich glänzend bewährtes, Tag und Nacht tragbares Bruchband **Extrabequem** ohne Feder. Eigenes Fabrikat. Zahlreiche Zeugnisse! Leib- und Vorkleidbinden, Geradenhalter, Gummistriempe. Bestellungen nach Muster werden angenommen in **Karlsruhe, Mittwoch, den 28. Februar, 9 bis 4 Uhr, Hotel alte Post, Ecke Geibel- und Kreisstrasse.**

Bruchb. Spez. L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstrasse Nr. 38 a.

Ettlingen. Gasthof zur Sonne.

Vollständig neu renovierte Lokale. — Grosse Säle. — Schöne Fremdenzimmer. ff. Moninger Bier. — Anerkannt gute Küche. Tel. 115. **D. Weisenburger**.

Reichenbach bei Ettlingen.

Prächtige Lage im mittl. Albthal. Geeignet zu dauerndem u. vorübergehendem Aufenthalt. Gute, erstklassige Gasthöfe. Tadellose Rodelbahn mit gutem Gefälle. Auskunft durch den **Fremden-Verkehrs-Verein**.

Station der Albtalbahn

Reichenbach Gasthof und Pension „Zur Krone.“

Moderne Lokale und Fremdenzimmer mit Zentralheizung. Post und Telephon im Hause. Bes.: **A. Mai**.

Ein Waggon

3210.2.1

Email-Herde

erstklassiges Fabrikat. soeben eingetroffen. Gewährt bis auf weiteres **10% Rabatt.**

Ernst Marx

Verd., Dien., Küchen- und Haushaltungs-Geschäft.

Tel. 3086. 45 Luisenstraße 45. Tel. 3086.

Wer übernimmt am 1. April von hier nach Ettlingen? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 36171 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gut erhaltenes Fahrrad mit Preis- und Bildreklamé, möglichst großer Heberichtung, zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 36274 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kassenschränke

in Feuer und Einbruch erprobt. Modernste Ausführung.

Wilh. Weiß, Karlsruhe

3.1 Leistungsfähigste Spezialfabrik. 3131

Reichenbach Gasthof zur Sonne

empfehlte seine Lokalitäten u. Fremdenzimmer. Reine Weine. Gute Küche. Telephon Ettlingen 134. **Emil Stracke**.

Schöllbronn. Gasthaus zur Sonne.

Neuer Saal. Schöne heizbare Fremdenzimmer. Vorzügliche Speisen und Getränke. Post und Telephon. **E. Wipfler**.

Luftkurort Dobel Hotel u. Pension „Sonne“

750 m ü. M. — Station Herrenalb. Altren. Haus. — Beliebter Ausflugsort. — Pension von Mk. 4.50 an. Telephon Nr. 2. Bes.: **E. Kramer**.

Das Parfüm der eleganten Welt

sind **Dr. Aders** unerreichte Spezialitäten:

Dr. Aders Odeur de Florandé — Nur für Damen!

Dr. Aders Aristokrat — Nur für Herren!

Lieblicher, angenehmer Geruch von intensiver Wirkung, voll entzückender Feinheit und sympathischem Naturgeruch. Originalflasche Mk. 4.50.

Versand durch: 1448a

Versandhaus H. Dörr, Barmen, Krautstrasse 75.

Orselina Pension Mirafiori

ob Locarno

Gut bürgerliches Haus, direkt neben dem neubauten Kurhaus Viktoria Orselina gelegen. Pensionspreis Frs. 5.— bis 6.50. 692a

Patent-Büro

Villingen 48. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

Briefkasten.

2. 50: Das Verbot des Vermieters ist unbegründet, der Mieter hat für den durch die Verschmutzung der Wäsche herbeigeführten übermäßigen Wasserverbrauch aber aufzukommen.

C. M. in D.: Die Verpfändung des Mobiliars kann in Weg des sogenannten Sicherungstaus erfolgen, wenn die bei der Verpfändung notwendige Uebergabe der Pfandbücher nicht vorgenommen oder Uebertragung des Besitzes erfolgt werden kann.

6. K.: Durch den ersten Einwand kann der Unterhaltungsanspruch beseitigt werden, der Einwand ist vom Beklagten zu beweisen. Auch im zweiten Fall besteht der Anspruch auf Unterhalt, der Einwand des ersten Falles wird hier aber leichter zu führen bzw. zu beweisen sein.

B., hier: Der sofortige Auszug ist bei erheblicher Gefährdung der Gesundheit durch die Feuchtigkeit der Mietwohnung gestattet. Während der Aufhebung oder Verminderung des Gebrauchs der feuchten Wohnung ist der Mieter von der Entrichtung des Mietzinses befreit oder nur zur teilweisen Entrichtung verpflichtet.

Schweiz: Ueber das Zollwesen fremder Staaten Auskunft zu erteilen, ist eine heikle Sache. Wir raten Ihnen daher, sich an eine zuständige schweizerische Behörde um Auskunft zu wenden, und nennen Ihnen als solche die Zolldirektion in Basel u. Schaffhausen.

Stammtisch Montag i. K.: Zwecks Beantwortung Ihrer ersten Frage wenden Sie sich am besten mit einer diesbezüglichen Anfrage direkt an das Kaiserl. Statistische Amt in Berlin, das Ihnen zuverlässig Auskunft geben kann.

M. B. hier: Der Bau der altkatholischen Kirche nebst Pfarrhaus im Hardwaldhaldteil, wozu der Großherzog den Bauplatz schenkte, wurde in den Jahren 1896-97 vom Oberbaurat Prof. A. Schäfer in frühgotischem Stile ausgeführt.

E. A. 1870: Wir würden Ihnen empfehlen, sich in einer der deutschen Kolonien niederzulassen. Die gewünschten näheren Informationen erhalten Sie durch die Geschäftsstelle der Deutschen Kolonialgesellschaft, Berlin W. 35, am Karlsbad 10.

A. A., Bruchsal: Als Behandlung der Schlaflosigkeit ist zu empfehlen: mögliche Vermeidung der Ursache, der Grundkrankheiten, Regelung der Lebensweise; Bewegung in freier Luft, Diät, warme Bäder, kühle Abwaschungen.

S. 5. in 2: Wir kennen den angefragten Amerikanerklub nicht, können daher weder ein abfälliges, noch zustimmendes Urteil fällen. Jedenfalls aber ist Vorsicht u. E. dringend geboten!

Jülicher-Gesellschaft Apenhorn: Solche Gemeinden gibt es noch eine ziemliche Anzahl. Ein Verzeichnis hierüber besteht nicht.

E. A. 1870: Wenden Sie sich wegen einer Unterstützung aus dem Zinsenertragnis der Prinz Karl- und Gräfinchen Apenhorn Stiftungen an den Stadtrat hier.

D. 2, hier: Als „Wahlvorsteher“, im Sinne des Reichstagswahlreglements, ist der Oberbürgermeister (Bürgermeister) der betr. Gemeinde, der zugleich Vorsitzender der Haupt-Wahlkommission ist, zu betrachten.

E. J., Stammtisch Hirschen, Geroldsau: Jawohl, die regierenden Fürsten führen Geschlechts- bzw. erbliche Namen, z. B. Großherzog Friedrich von Baden; Großherzog Karlgraf von Baden, Herzog von Jähningen; erblicher Name, Prinz Karlgraf von Baden, Herzog von Jähningen; Kaiser Wilhelm II., König von Preußen usw.; erblicher Name, Prinz von Preußen.

E. A. in D.: In Ulm liegen die folgenden Regimenter: Gren.-Regt. Nr. 123, Inf.-Regt. Nr. 120, Inf.-Regt. Nr. 127, 1. 3. u. 4. Establon III.-Regts. Nr. 19, 1. Abt. Feldart.-Regts. Nr. 13, Feldart.-Regt. Nr. 49, 1. Bat. Infart.-Regts. Nr. 13, Pion.-Bat. Nr. 13; in Neu-Ulm die folgenden: 12. Kgl. Bajer. Inf.-Regt., 5. Establon Kgl. Baner. 4. Chevauleger-Regts., 1. Bat. 1. Kgl. Bajer. Infart.-Regts.

A. M. K. in Stein (Schweiz): „Rodel“ ist ursprünglich die Bezeichnung für: Rolle, Verzeichnis, Urkunde. Es ist möglich, daß der jetzt allgemein gebräuchliche Ausdruck „Rodeln“ (Sport mit kleinen Schritten) damit in Zusammenhang steht (Rolle).

J. D., hier: „Hans Sachs Fastnachtsspiele“ sind in 7 Bändchen komplett und in Halle 1880-87 erschienen. Das Bändchen kostet 1,20 Mark, also zusammen 8,40 Mark. Eine andere vollständige Ausgabe ist uns nicht bekannt.

M. B. in E.: Unseres Erachtens hat Ihr Vater Anspruch auf Anwartschaft. Wenden Sie sich mit einer Vorstellung an das zuständige Bezirksamt.

J. B. in E.: Wurde mündlich erledigt.

R. A. in Ulm: Ob den Hinterbliebenen ein Anspruch auf Witwen- und Waisenrente nach der Reichsversicherungsordnung zusteht, kann mangels näherer Angaben über deren Verhältnisse nicht ohne weiteres angegeben werden.

Abonnetur A. S. in U.: 20 Markstücke mit dem Kopf Kaiser Friedrichs haben keinen Mehrwert, da solche noch häufig im Verkehr sind.

J. B. 189: Der Deutsche Kaiser bezieht als solcher kein Einkommen. Seine Zivilliste, die lediglich vom Königreich Preußen aufgebracht wird, besteht aus den Erträgen des Kronfideikommisses und des baren Zuschusses aus der preussischen Staatskasse mit 10 000 000 Mark: Geſetz vom 17. Juni 1910, S. 101.

R. A., hier: Sämtliche neu eintretenden Mitglieder der badischen Ständekammern schwören bei Eröffnung des Landtags folgenden Eid:

„Ich schwöre Treue dem Großherzog, Gehorſam dem Geſetze, Beachtung und Aufrechterhaltung der Staatsverfaſſung, und in der Ständeverſammlung nur des ganzen Landes allgemeines Wohl und Wohlfahrt ohne Rückſicht auf beſondere Stände oder Klaſſen nach meiner inneren Ueberzeugung zu beraten. So wahr mir Gott helfe!“

„Wehrerin“. Ein ſolches Inſtitut (die Viktoriaſchule) beſteht in Karlsruhe. Wenden Sie ſich wegen des Weiteren an den hieſigen Verkehrsverein.

E. S. 5. Inhaber von Zivildienstausweifen können in Baden nur dann auf Aufnahme in mittlere Beamtenſtellen rechnen, wenn ſie die für mittlere Beamtenſtellen vorgeschriebene Bildung aufweiſen können (z. B. für Aktuar-Reife für Obersekunda und für das mittlere Finanz- und Eisenbahnbau-Reife für Unterprima).

A. 13. Wir empfehlen Ihnen, ſich mit Ihrer Anfrage direkt an einen Feuerwehroffizier zu wenden oder an das Geſchäftszimmer des Hauptmeldeamtes des Kgl. Bezirkskommandos (Kaiserſtraße 8, III.) wo Ihnen gleichfalls bereitwilligſt genaue Auskunft erteilt werden wird.

A. S. in E.: Wenden Sie ſich mit Ihrer Anfrage direkt an die Geſchäftsſtelle der Deutſchen Kolonialgeſellſchaft, Berlin W. 35, am Karlsbad 10.

Abon. St., hier: Sie wenden ſich am beſten an irgend einen Drogengehülfe, wo Sie neben den gewünſchten Farbmitteln ſicher auch einen guten Rat erhalten.

S. A. D.: Der Wert eines Fünf-Franckſtückes mit dem Bild Ludwig XIV. (Jahreszahl 1651) iſt je nach dem Grad der Erhaltung 4 M. bis 6 M., der eines Fünf-Franckſtückes (1801) mit dem Bilde Napoleon I. 5 M.

A. F. A., hier: Ueber die Elektrifizierung der Lokalbahn Karlsruhe-Durmersheim ſchweben Verhandlungen; über den Zeitpunkt der Ausführung laſſen ſich zurzeit genauere Angaben nicht machen.

Auskünfte in Lotterie-Angelegenheiten (ohne Gewähr): S. B. in E.: Die beiden Loſe: Badener Hamilton Nr. 46 394 und Stuttgarter Waleum Nr. 56 809 haben keinen Gewinn gezogen.

S. B. in E.: Die beiden Loſe: Badener Hamilton Nr. 46 394 und Stuttgarter Waleum Nr. 56 809 haben keinen Gewinn gezogen.

Frau C. in J.: Das Badener Hamilton-Loſ Nr. 55 873 hat keinen Gewinn gezogen.

S. B. in M.: Das Baden-Badener Loſ Nr. 48 383 iſt ohne Gewinn geblieben.

A. Pfl. in U.: Das Augsburger 7 fl.-Loſ, Serie 1431 Nr. 30, wurde bis jetzt nicht gezogen.

A. T. in W.: Weder im Kabattsparverein, noch in der Karlsruher Lotterie etwas gewonnen!

Fortlaufende Kontrolle und Einlöſung von Lotteriefertern und Wertpapieren beſorgt Bankgeſchäft Carl G. S., Karlsruhe, Sebelſtr. 11.

Eine Hausapotheke für 60 Pfennig.

Wie man mit einem Glas Wasser den Faden auslöchen kann, der imstande ist, eine Feuerbrunst hervorzurufen, so können Sie mit Carmol (Karmelitergeist) eine schmerzhafteste Krankheit verbüten, wenn Sie Carmol im Hause haben.



Carmol tut wohl!

Flasche Mk. 0,60, Doppelflasche Mk. 1,00.

ermöglicht es jedem, stets Carmol im Hause zu halten und Versuche anzustellen, bei rheumatischen Schmerzen, Hexenschuss, Kreuz-, Kopf-, Hals-, Zahnschmerzen, Schnupfen u. Schwäche, als Muskel- u. Nervenstärkungsmittel, für Müde u. Matthe (besonders für Touristen u. Sporttreibende). Carmol ist auch als Zahn-, Mund- u. Gargelwasser zu empfehlen.

Unzufriedenen zahlen wir selbst für angebrochene Flaschen das Geld zurück. Versuche kosten also nichts!

Einige Urteile von Aerzten und Geheilten.

Dr. M. W., Arzt, B.: Mit Carmol habe ich bei Patienten, bei welchen ich es angewandt habe, sehr gute Resultate erzielt. Deshalb werde ich es gern bei rheumatischen Beschwerden, bei Hexenschuss usw. verwenden und empfehlen.

Dr. N., prakt. Arzt, B.: Ich kann das Carmol gar nicht warm genug empfehlen bei ischias, nervösen Störungen, Hexenschuss, rheumatischen Beschwerden und selbst bei den quälenden Gliedschmerzen. Carmol hat das Eine vielen anderen voraus:

Es hilft, ohne zu schaden! Ich muss Ihnen mitteilen, dass in der letzten Zeit über 20 Kunden erklärten:

Carmol ist die beste Hilfe im Hause, was mir eine besondere Freude macht. Emil Wolf, Wismilonska.

Ihr Carmol ist tadellos, und kann ich weiter empfehlen. Thomas Ulrich, Gemeindevorsteher, Dürschkowitz.

Ihr Carmol ist das vorzüglichste Heilmittel gegen Gliederreißen und sonstige Schmerzen, ich kann es nicht warm genug empfehlen. Zekowski, Gernem.

Ich versuchte Carmol gegen Influenza und bin überrascht von dem Erfolg. Es hilft, wie man sagt, über Nacht. B. P., Redakteur, Berlin.

Man verlange in Apotheken und Drogerien stets Rheinsberger Carmol und nehme nichts anderes.

Beamte

können unter strengster Discretion von hochfeiner Stirna Seide, Leibesstoffe, Herrenstoffe, Ledrige, Cardinen u. Weiswaren unter bequemen Zahlungsbedingungen beziehen.

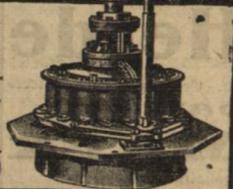
Offerten unter Nr. 25844 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Best. Offerten erbittet 18295 An- u. Verkaufsgeschäft Tel. 2015, Marktgrafenstr. 22

Turbine Phönix, S D.R.P.

Nützeffekt 80% auch bei garantiert 80% Rückstau. Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten. Schneider Jaquel & Co. Maschinen-Fabrik, c. b. H. Strassburg-Königsfortenjs (Els.)



Tapeten!

Naturell-Tapeten v. 10 Bfg. an. in den schönsten u. neuesten Mustern. Man verlange sofortigen Musterbuch Nr. 13. 1086a Gebr. Ziegler, Rieneburg.

Nur 8 M. franko

20 m, 1 m breit, aus Stück verzinkt (starkes Zinkband, höchster Haltbarkeit.) Deutsches Reichsdrahtgeflecht. Drais-Zahn Nur 15 M. franko die 50 m, 1 m Höhe. Drahtwerk Rustel & Co. Duisburg-Ruhrort Nr. 1 Reich illustrierte Liste kostenfrei. Billigste Bezugsquelle.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Handlung u. Hobelwerk.

Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden bretter, Treppen etc. - Große Trocken-Anlage. Versand 4/5 Meter bayrischer Breiter ab unserem Lager in Mannheim.

Advertisement for 'OJA' Nagellack. Includes an illustration of a woman's face with 'OJA' written above it. Text describes the product as a nail polish that is easy to apply and lasts long. It also mentions 'Eine brutale Misshandlung' and provides contact information for the manufacturer in Berlin.

Advertisement for 'Mulcuto' safety razor. Includes an illustration of a man shaving. Text describes the razor as safe and comfortable, and provides contact information for the manufacturer in Solingen.

Bad Rippoldsau, Akt.-Ges., in Rippoldsau. Bekanntmachung.

In der General-Versammlung vom 19. Dezember 1911 ist beschlossen worden, das Grundkapital der Gesellschaft um 418 000 Mark dadurch herabzusetzen, daß zwei Aktien zu einer Aktie zusammengelegt werden.

Weibliche Kürjorge für ihr. Frauen u. Mädchen.

Sprechstunde: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. 3-4 Uhr, Samstag, 12, 1.



Red Star Line

Rothe Stern Linie Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada

Reich. Graebener, in Karlsruhe, Kaiserstr. 199a, Eing. Waldftr.

Bad. Rote + Geldlotterie.

Ziehung sicher 16. März. 3388 Geldgewinne

- 44000 Mk. Hauptgew. 1311a
15000 Mk. 37 Geldgew.
12000 Mk. 3350 Geldgew.
17000 Mk. Lose à 1 M. 11 Lose 10 M.

Idiale Büste

schöne, volle Körperform durch Nahrungsmittel "Grazino".

Millionen gebrauchten gegen Husten

Reiferkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten

Kaiser' Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen. 6050 not. begl. Zeugnisse von Verzeihen und Privatdenkbüchgen

Zu verkaufen Landhaus mit Obstgarten und Hühnerhof

in lebhafter Ortschaft des westlichen Kaiserthals (Walden) mit 7 Zimmern, Remise etc.

Wer verkaufen od. kaufen will, gute Geschäfte, mit od. ohne Haus, Fabrik, Gebäude etc.

Industrie-Gelände am Oberrhein.

Maschinen-Geschäft

Haus auf Abbruch zu verkaufen.

Villa-Verkauf. Serrenalb.

Metzgerei zu verkaufen oder zu verpachten

Geschäftshaus für jeden Handwerker passend

Pferde-Geschirre! 2 neue Einpänner-Schaffensgeschirre

Heizt Union Braunkohlen-Brikets. Zu beziehen von sämtlichen besseren Karlsruher Kohlen-Handlungen.

Pfannkuch & Co. Konserven

Von jetzt bis Ostern 10% Rabatt 10% auf unsere Listenpreise.

Table with 2 columns: Gemüse (Schnittbohnen, la. junge Schnittbohnen, la. junge Bohnen, Gemüße-Erbsen, Junge Erbsen, Junge Erbsen, mittelfein, Karotten, geschnitten, Tomaten-Püree) and Dose.

Table with 2 columns: Früchte (Mirabellen, Pflaumen, 1/2 Frucht, Pflaumen, ganze Frucht, Melange, Erdbeeren, Preiselbeeren) and Dose.

10% Rabatt 10% So lange Vorrat. So lange Vorrat. Alles andere laut Spezial-Preisliste, die Sie bitte in unseren Filialen verlangen wollen.

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen

Lahusens Lebertran. Wirkt blutbildend, säfterneuernd, Appetit anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit.

Solange Vorrat reicht offeriere ich la. Schweinefleisch bestehend aus fleischigen Rippen, Nieren, Weinen, Schmalzen Schwänzen etc.

Alb. Carstens, Altona 131, Eimsbüttelstr. 63.

Die Stadt. Brockenlammlung

Schwabenstraße 4 nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Geld, in Natur, in Waren, in Kleider, in Wäsche, in Stiefeln etc. entgegen.

Zu kaufen gesucht Bauplatz

gesucht für Villa in der Nähe von Karlsruhe. Off. mit Größen- u. Preisangabe u. Nr. 26192 an die Expedition der "Bad. Presse" erb.

Bauplatz gesucht für Einfamilienhaus in Baden-Baden oder nächster Umgebung in unmittelbarer Nähe der Straßenbahn. Off. mit Größen- u. Preisangabe u. Nr. 26194 an die Expedition der "Bad. Presse" erb.

Maskenkleider getragen, ein Bollen, zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 26102 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen Wer

sich eine sichere Existenz verschaffen will, dem ist jetzt Gelegenheit geboten, nachstehende Objekte käuflich zu erwerben und zwar:

ein Gasthaus (Realrecht), Weinrestaurant mit großem Umsatz, direkt am Marktplatz einer Amts- u. Industriestadt des Vorder-Rheinlands. Preis 65 000 M.

ein Bier- u. Weinvertrieb, Preis 80 000 M. 65 000, 54 000 u. 40 000 M. Eine nachweisbar gutgehende Bäckerei. Umsatz 20 000 M. Preis 19 000 M. Eine mit Turbinenbetrieb verseh.

Hürstholzfabrik. Preis 11 000 M. Ein Sägewerk mit Wasserkraft und Wohnhaus. Preis 20 000 M. Zwei in romantischer Gegend liegende Villen. Nr. 28 000 u. 30 000 M. sowie mehr.

gutgehende Geschäfts- und gutrentierende Wohnhäuser. Wer Auskunft über das eine oder andere wünscht, wende sich vertrauensvoll an das Liegenschaftsbüro von 1238a

Joh. Vogel, Schopfheim i. W., Friedriehstr. 2.

Rolonialwarengeschäft

ist mitten in einer Amts- und Industriestadt des Vorderen Rheinlands wegen Zerschlagung des Besitzers sofort zu verkaufen

In Anbetracht der günstigen Lage und Zahlungsbedingungen ist ein tüchtiger, wenn auch nicht so bemittelter Mann Gelegenheit geboten, sich eine schöne Existenz zu verschaffen.

Preisannahme 600 M. Preis des 2 1/2stöckigen Anwesens, bestehend aus Lokal mit 2 Schlafern, 3 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung, elektr. Licht 23 000 M. Anzahl. 6000 M.

Nähere Auskunft gegen Retourmarke erteilt das Liegenschaftsbüro von 1237a

Joh. Vogel, Schopfheim i. W., Friedriehstr. 2.

Zu verkaufen Landhaus mit Obstgarten und Hühnerhof

in lebhafter Ortschaft des westlichen Kaiserthals (Walden) mit 7 Zimmern, Remise etc. frei und schön gelegen. 9900

Auskunft durch H. Schick, Freiburg i. Br., Kaiserstr. 89.

Auto, als Geschäftswagen sich gut eignend, für 350 Mk. abgegeben.

Hardtstraße 27. Tel. 2291. Ohnimus-Biano, prachtvolles Instrument, weg. Bezug aus 550 Mk. abzug. Ansch. Preis 950 Mk. Waldftr. 75, I. L. W.

Wer verkaufen od. kaufen will, gute Geschäfte, mit od. ohne Haus, Fabrik, Gebäude etc. aller Art, wer prompt, streng gewissenhaft u. beschwiegen bedient sein will, wende sich an A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7, Telefon 7366. 880a

Industrie-Gelände am Oberrhein.

In dem für Produktion und Absatz günstig gelegenen Gebiete des

Rheinhafens zu Rehl i. Baden

sind Grundstücke für gewerbliche Niederlassungen mit Wasser- und Bahnanschluss, Wasserleitung, Kanalisation, elektr. Kraft zu vorteilhaften Bedingungen und in jeder Größe zu verkaufen und zu vermieten.

Günstige Arbeiter- u. Steuerverhältnisse. Näheres durch Rheinhafengesellschaft Rehl am Rhein. 1961a

Ein sehr gut eingeführtes, landwirtschaftliches Maschinen-Geschäft

alte Firma, im bayerischen Allgäu, ist wegen Krankheit und Kinderlosigkeit sofort aus freier Hand zu verkaufen. Selbstreflektanten wollen sich unter 26103 an die Expedition der "Badischen Presse" wenden. 32

Haus auf Abbruch zu verkaufen.

Der erste Teil vom bisherigen Hotel "Erbsburg", Ecke Ritter- und Kaiserstraße, wird hiermit zum Verkauf und Abbruch ausgeschrieben. Die Unterlagen können im Büro Curjel & Moser, Säbingerstr. 102, in Empfang genommen werden. Eingabetermin Dienstag, den 12. März d. J. bei der Firma 3020.5.3

Hermann Tietz, Kaiserstraße 92.

Villa-Verkauf. Serrenalb.

In schöner Lage Serrenalbs ist eine Villa, möbliert, worin schon lange Jahre eine Pension betrieben wird, zu verkaufen. Die Villa enthält 14 Fremdenz., Speisesaal, 5 Dachkammern, Speicher, gr. Lurus- und Gemüsegarten, elektr. Licht, Wasserleitung etc. Preis Mk. 46 000.—. Anzahlung Mk. 10 000.—

Näheres durch 2553.4.4 Büro Kornsand, Karlsruhe i. B.

Metzgerei zu verkaufen oder zu verpachten

in bester Lage Karlsruhes. Preis. belieben sich zu melden unter Off.-Nr. 26764 durch die Exped. der "Bad. Presse" erb. 22

Geschäftshaus für jeden Handwerker passend

da Werkstätte mit Wohnung u. Einfahrt vorhanden, in der Nähe des Offenburger Bahnhofs gelegen, zu 6% rentierend. Umständen halber preiswert zu verkaufen. Off. Offert. u. Nr. 26721 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 22

Pferde-Geschirre! 2 neue Einpänner-Schaffensgeschirre

und ein gebrauchtes ist preiswert zu verkaufen. 26985.22 Ludwig-Wilhelmstraße 3.

Nähmaschine, eine fast neue, billig zu verkaufen.

Verwiltstraße 27, 5. St. rechts. 22

Dipl.-Schreibtiisch, massiv eichen, billig zu verkaufen.

26529 Gottesdauwerstr. 29, part. Elegantes Sommerkostüm, fast neues, glanzvolle Figur, billig zu verkaufen. Anzahlung v. 2-4 Uhr. 26041 22 Kaiser-Allee 31, 4. St. Junger Rottweiler zu verkaufen. 26076.22 Querrenstraße 12, im Baden.

Kreisbauhaltungslehre Kenzingen.

Der Sommerkurs der Bauhaltungslehre in Kenzingen pro 1912 beginnt am

Mittwoch, den 1. Mai 1912

und dauert 5 Monate. Anmeldungen, welche ein Geburtschein, Schul- und Zeugnis beifügen ist, sind spätestens bis 27. April einzureichen. Zweck der Schule ist, jungen Mädchen Gelegenheit zur Erwerbung derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu geben, welche zur Führung eines auf bürgerlichen Haushalten erforderlichen sind, wie an Fleiß und Sparlichkeit, Reinlichkeit und Richtigkeit, Ordnungsliebe und Anstand zu gewöhnen.

Der Unterricht umfasst: Kochen, Backen, Milchwirtschaft, Konfektbieren und Aufbewahren der Lebensmittel, Waschen, Fügeln, Weißnähen und Anfertigen einfacher Hauskleider, Gartenarbeit; ferner Rechnen, Schönschreiben und Rechtschreiben, Flechtarbeiten und Hauswirtschaft, Ernährungslehre und Gesundheitspflege.

Der Unterricht wird umentgeltlich erteilt. Für Zimmer, Mäße und Bett zahlen die Schülerinnen pro Kurs 30 M. Das Kostgeld wird monatlich nach dem Selbstkostenpreis berechnet und beträgt ungefähr 1 M für den Tag.

Eintritt am Mittwoch, den 1. Mai 1912, nachmittags. Anmeldungen sind an die Vorsitzende der Schule zu richten.

Freiburg, den 22. Februar 1912.

Der Kreisbauhaltungs-

Dr. Thoma.

Technikum Hildburghausen

Höhere u. mittl. Masch.- u. Elektrot.-Schule, Werkm.-Schule, Anerkannte Hoch- und Tiefbauschule, Staatskommissar, Programm frei.

Öffentliche Handelslehramt zu Leipzig

Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer. Beginn des 82. Schuljahres am 15. April 1912.

Die Reifezeugnisse der Höheren Abteilung berechnen zum einjährigen freiwilligen Dienst. Außerdem für junge Leute mit Berechtigungschein Fachwissenschaftlicher Kursum von Jahresdauer. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaften, Prospekt und Auskunft durch Hofrat Prof. Randt, Direktor.

Handelsschule Landau (Pfalz)

I. Handelsrealschule für Schüler von 11-20 Jahren. 1910/11 = 26 Einjährige.

II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16-30 Jahren.

Schul- u. Pensionatsräume in imposanten Neubauten. Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung. Ausführliche Prospekte versendet Direktor A. Harr.

Neuar nahm 16. April 1912.

Sprach-, Druck- u. Zeichen-Entwürfe

für Werbemittel aller Art. Uebernahme der Kundenwerbung gegen laufende Bezahlung.

Richard Steppacher, Freiburg i. S., Molkestraße 36.

Donaueschinger Pferdemarkt

am 13. März 1912

Grosse

Pferdelotterie

veranstaltet durch die Stadtgemeinde Donaueschingen. Ziehung am 15. März 1912

Ein Hauptgewinn, vier Pferde, ca. 4000 Mark

34 Pferde und Fohlen ca. 21600 Mark.

Wagen, Chaisen, Geschirre u. gewerbliche Gegenstände aller Art ca. 8400 Mark

450 Gewinne ca. 30000 Mark.

Kein Gewinn unter Mark 10.-

Lose à 1 Mark 20 Pf. 11 Lose für 12 Mark sind zu beziehen durch den Kassier Josef Wehinger, Donaueschingen, und die Hauptagentur Carl Götz, Karlsruhe. 11555a

Ferner sind Lose à 1.20 M. zu haben bei: Gebr. Göhringer, Kaiserstraße 60, J. Antweiler, W. Senft, Chr. Wieder.

Wie neu Herren-Anzug.

wird jeder bei mir gewaschene u. gebügelte

Preis für den ganzen Anzug M. 2.50

die Hade " 1.20

die Hose " 1.00

den Mantel " 40

Sportjacken " 2.80

Sportmützen " 1.-

(Die Sachen werden unentgeltlich abgeholt und wieder zugestellt.)

Dampf-Waschanstalt, August Pfütznner

Karlsruhe-Rüppurr, Langestraße 2. Tel. 1447.

Filialen: Karlsruhe: Karlsruherstr. 27. Schützenstraße 48. Fähringerstraße 53. Rudolfstraße 31. Durlach: Hauptstraße 46.

„Benefactor“ verfolgt das Prinzip: Schultern zurück, Brust heraus!

bewirkt durch seine sinnreiche Konstruktion sofort gerade Haltung, ohne zu erwehrt die Brust! Beste Erfindung für eine gesunde militär. Haltung für Herren u. Knaben gleichzeitig. Ersatzf. Hosenträger.

Preis M. 4.50 für jede Größe

Bei zarter Lebensweise unentbehrlich. Maßanz.: Bustumf., mäßig stramm, dicht unter den Armen gemessen. Für Damen ausserd. Tailleurweite. Man verlange illust. Broschüre.

Joh. Unterwagner, 18606*
prakt. Bandagist u. Orthopädist, Kaiserpassage 22-24.

Anstalt der Abteilung II des bad. Frauenvereins

zur Ausbildung junger Mädchen und Frauen als Flechtinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis in das schulpflichtige Alter. Kurs von fünfmonatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit Volksschulbildung in der Luisenstraße 489

Beginn 1. März. Wegen Auslastung und Anmeldung wolle man sich an den Vorstand der Abteilung, Gartenstraße 49 in Karlsruhe wenden.

Karlsruhe, 1. Januar 1912.

Der Vorstand der Abteilung II.

Technikum Mittweida

Direktor: Professor Holz. Höhere technische Lehranstalt für Elektrot.- u. Maschinentechnik. Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister. Elektrot. u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten. Höchste bisherige Jahresfrequenz: 3610 Hertz. Programm etc. kostenlos. v. Sekretariat.

Brauer-Schule Worms Rh.

(Gegründet 1872 von D'Schneider.) Beginn des Sommersemesters am 17. April 1912. Programm durch E. Ehrlich, Brauer-Akademie.

Institut Jomini

Guillermaux Payerne (Waadt, Schweiz). Gegründet 1867. — Neues Gebäude seit 1907.

Berühmtes Institut zur Vorbereitung für Bank, Handel, Industrie, sowie auf Post-, Telegraphen-, Eisenbahn- und Zolidienst. Rasches Erlernen des Französischen, Englischen und Italienischen, der Musik, Esperanto u. s. w. Große Gärten, Park u. Spielplätze (3800 m²). Sehr mässige Preise. Man verlange Prospektus. 71a.17.8

C. F. Jomini, Besitzer.

Töchterpensionat Villa Elisia Stuttgart.

Spezialfach: Feine Umgangsformen, gewandelter, scharfer, Charakterbildung, Körperpflege zu schöner Haltung, praktische Handarbeit, Schneidern, Leistung einer geordneten Haushaltung, Musik u. andere Lehrfächer. Pensionatspreis pr. 1/2 Jahr 250 Mark. Schräger pro Monat 20 M. II. Abtl. Haushaltung allein u. entsprechenden Anstandsunterricht pr. 1/2 Jahr 240 M. mit Unterricht. Gesf. Anm. pr. 1. April oder früher. 63a.4.4

Dr. Titel

Sichere Anleitung zur Erlangung durch Promotions-Institut, Halensee b. Berlin.

Bureau für Ehevormittlung

Johann Petri, Karlsruhe, Markgrafenstr. 26. 18857*

Damen u. Herren biet. gebild. Dame in fein diskret. Weise Gelegenheit zu günst. Eheschließung. Gesf. Anfrag. erb. u. „Confidentia“ an Haasenstein & Vogler, A.G., Frankfurt a. M. 1407a

Offertenblatt „MARIAGE“ Leipzig. Grösste u. verbreit. Heiratsz. Probe-Nr. gratis.

Ehe.

Ich bin 37j., geb. Frau, angekl. Nam., gute, frische Erscheinung, heisse Gemütsstimmung, lebhaften Geist, natürliche Fröhlichkeit und Gesundheit, liebe Korrespond. mit Vorzuehm., gutfr. Mann, reich an Jahren, großzügige, ernste Persönlichkeit.

Erheben erb. unter „Ziefand“ M. Z. 2817 an Rudolf Woffe, München. 1395a

Heirat.

Junges Geschäftsmann, Ebeiteur, 27 Jahre alt, leibh. wünscht sich mit einem Fräulein, mitte 20 Jahren, am liebsten vom Lande, baldzeit zu verheiraten.

Nur gut gestellte Fräulein mit etwas Vermögen wollen sich melden unter Nr. 2841 an die Expedition der „Freie“.

Mutter und Tochter, erstere 47, letztere 17 J. alt, m. gemeinschaftl. Vermögen von über 1 Million

wünschen bald. Heirat.

Ernie Resistanten ohne Rücksicht auf Alter, Stand und Vermögen erhalten Mäheres unter Postlagerkarte 4, Berlin 18. 83426

22jähr. Witwe, 500000 M. Mittelt u. viele and. verm. Damen, wünschen post. Heirat. Secum. u. auch ohne Verm. u. i. weid. Annoncen erw. lob. Max Rothberg, Berlin N.W. 23 n. 5. Retourm. erb. 1040a*

PODSZUS Berlin 7

vermittelt reiche Heiratsvorschläge. 6997a* Zweigkontore New-York 303, 6* Ave

Attest aus der Zuschneideschule

Unterzeichnete fühlt sich verpflichtet, hiermit Fräulein Weber ihren Dank auszusprechen. Dieselbe hat in 3 Monaten Maßnehmen, Zuschneiden, Anprobieren und pünktliches Kleidermachen ohne Vorkenntnis erlernt. Ich kann Fräulein Weber jederzeit empfehlen.

Marie Nonnenmacher.

Neben Monat am 1. u. 16. beginnt ein neuer Kurs.

Maschinenfabrik und Eisengießerei Saaler A.-G.

Teningen in Baden empfiehlt sich zur Lieferung von **automatisch. Rechenreinigern** nach bewährtem System. Dieselben arbeiten fast ganz ohne Wartung, worüber beste Zeugnisse aus Freiburg u. anderweitig z. Verfügung stehen.

Moderne Francis-Turbinen, Wasserräder, allg. Maschinenbau und Transmissionen.

Reparaturen aller Art.

Boiler Reservoirs und andere Kesselschmied-Arbeiten — Rohrguss nach eigenen und fremden Modellen. — Sachgemässe prompte Bedienung und billige Preise. 9135a*

Verloble

verlangen meine neuen Kataloge mit über 100 Zimereinrichtungen

Wackmann

Freiburg i. B. beim Rathaus

Preisermäßigung für frische Trink-Eier.

Im Frühjahr sind ganz frische Trinkeier am schmackhaftesten und in reichlichen Mengen zu bekommen. Sie zählen 3 St. zu den billigsten Nahrungsmitteln.

Ganz frische Trinkeier, mit Kontrollstempel versehen, liefert franco frei ins Haus bei Abnahme von 60 Stück im Auftrage der badischen Eierabfahrgenossenschaften. 2412.5.5

Die Eierzentrale des Genossenschaftsverbandes, Entlingerstraße 59 — Telefon 279.

Na nu!

Kein Rauch? Kein Russ? Schon wieder ein Herd mit Patent-Sicherheits-Feuerung!

Gebrüder Roeder Darmstadt

Man verlange Broschüre No. 76. 10278a

Bergmann Metallfadenlampen

dauerhaftestes Fabrikat. Ueberall erhältlich. 9566a

Bergmann Elektr. Werke, A.-G. Berlin N. 65, Lampen-Abteilung.

Sparsame Frauen, stricken nur Sternwolle

Orangestern feinste Sternwollen
Blaustrern hochfeine Sternwollen
Rotstern beste Sternwollen
Violettstern Konsum-Sternwollen
Grünstern beste Sternwollen
Braunstern Konsum-Sternwollen

Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die billigsten, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis! Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld. 7802a

Jede Plättanstaht

braucht eine Patentplättmaschine von der Forster Wäscherei-Maschinenfabrik Bumsch & Hammer, Forst i. L. 48 7500 Stück im Betriebe. Offerte kostenlos. 10812a

Holzversteigerungen des Forstamts Mittelberg, Ettlingen.

1. Am Dienstag, 27. Februar, 10 Uhr, in der Bergschmiede im Holzschachtel aus dem Distrikt Linderwald, 470 Ester buchenes, 60 Ester eichenes, 570 Ester tannenes und fortenes Scheit- und Brügelholz, 28 Ester Reisbrügel, 15 Eichenstämme V. Kl., 7 Ester tannenes Sperrholz, 21 Lose Schlagraum. Das Holz wird von Forstwart Franz in Schielberg veräußert. 1829a

2. Am Mittwoch, 28. Februar, 10 Uhr, im Rathaus in Langen als aus dem Distrikt Zannwald und Raffenbach, 25 Eichenstämme IV. bis VI. Kl., 380 Sawianger, 270 Sapitaner, 600 Sapitaner, 1060 Ester buchen., 26 Ester eichen., 380 Ester tannenes, 133 Ester fortenes Scheit- und Brügelholz. Das Holz wird von Hilfsmeister Franz in Langen veräußert. 1211a

Stammholz-Versteigerung.

des Gr. Forstamtes Reinfels, Dienstag, den 27. Februar d. J., früh 10 Uhr im „Eichen“ in Reinfels: Aus Domänenwald Eichelberg-Wahlberg: 193 Eichen I.-VI. Kl. m. 65 Jm.; 19 Eichen, Eichen, Ahorn IV.-VI. Kl. mit 8 Jm.; 713 Kadelholzstämme (Lärche, Fichte, Tanne, Kiefer) mit 330 Jm. (darunter 148 Lärchen mit 53 Jm.), 607 Kadelholzstämme (Lärche, Fichte, Tanne, Kiefer) mit 273 Jm. (darunter 1 Kadelholzstamm mit 2 Jm. Lärchenstamm) und Aushunft durch das Forstamt. 1211a

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Pfaffenrot versteigert am Dienstag, den 27. Februar l. J., 8. Eichenstämme l., 9 II., 30 III., 114 IV., 305 V. und 44 VI. Klasse, 1 Buchenstamm III. und 1 Eichenstamm V. Klasse. Die Zusammenkunft ist vormittags 9 Uhr beim Rathaus in Pfaffenrot, 20. Februar 1912. Bürgermeisterei. 1855a

Materialien-Verkauf

Rohrverbindungsstücke, Frittings bis 4", als Winkel, Bogen, Nuppen, Kappen, Rippen, Stößen, Sollen, T-Stücke, Kreuzstücke, Planchen, Rohrwellen und Rohrbohrer. Ferner: gepresste und gegossene Schrauben, Schraubbolzen, Schmierapparate, Zupfblätter, Abperrentile, Holz- und gusseiserne Nierenscheiben, zweifelh., eiserne Lagerfächer, eiserne Ventile. Die vorgenannten Gegenstände stammen aus dem Bestande der früheren Rotorfabrik Raitait und sollen wegen Nichtgebrauch geräumt werden. Respektanten werden eingeladen, sich zu wenden an 1138a Werkzeugfabrik Reishauer, A.-G., Raitait.

Fohlenmarkt-Lotterie

7. März 1912

210 Gewinne i. W. v. 7100 Mk. darunter 10 Fohlen.

Hauptgewinne Mk. 800, 600, 400, 300 oder 80% bar. 548a

Los 1 Mark

11 L., 10 Mk. d. d. Losagent. Karl Götz, Bankgeschäft, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. Nr. 60, Karlsruhe.

Stickereien eigener Fabrikation

zu Damen-, Kinder- u. Bettwäsche für Braut-Ausstattungen versend. in bester Qualität billigst. 2201

J. Berthold, Lindau i. B. Nr. 2

Muster frko. Auch Agentinn. gesucht

SONDRA

Rein-Aluminium-Wood-Back- u. Bratgeschirre. Beste Aluminium-Küchengeräte!

Verkauft durch Geschäfte der Haus-Küchengeräte- und Eisenbranche.

Garantiert naturreine **Sonig** Schwarze Bienen-Sonig wälder. 5 Pf. Dose 6.30, 10 Pf. Dose 10.50 fkt. **Wessn. Gugen** Bienenwälder, Schwaberg-Reichmeyer, u. Schmalzberg.

Möbel Inventur-Verkauf Möbel

13 Adlerstr. 13

dauert nur noch wenige Tage

13 Adlerstr. 13

Schluss am Mittwoch, den 28. Februar.

Brautleute

sollten diese ausserordentlich günstige Gelegenheit benützen, ihren Einkauf zu decken.

Bedeutend herabgesetzte Preise und riesige Auswahl sollte jeden Käufer veranlassen, meine Magazine ohne Kaufzwang zu besichtigen.

Gekaufte Möbel werden bis zum Liefertermin unentgeltlich aufbewahrt. — Franko Lieferung.

Teilzahlung ohne Preiserhöhung in entgegenkommendster Weise gestattet. 3185

Adlerstr. 13. M. Tannenbaum Adlerstr. 13.

Nutz- u. Brennholzversteigerung.

Das Gräflich Douglasche Rentamt Gondelsheim versteigert mit Vorbehalt bis Martini 1912 im Saale der Wirtschaft „zum grünen Hof“ (Kirchhof) in Sidingen, Station Flehingen, Amt Bretten, am

Dienstag, den 27. Februar 1912,

vor mittags 10 Uhr beginnend, aus den Gräflichen Distrikten IX Groshorn und X Kleiner Wald:
109 Eichenstämme V. u. VI. Klasse; 11 Buchenstämme I. II. u. III. Klasse; 2 Kiefernstämme VI. Klasse; 4 Eichenstämme V. u. VI. Klasse; 11 Eichenstämme I. Klasse; 79 Nichtenberstämme I. und II. Klasse; 24 Nichtenberstämme I. u. IV. Klasse; 14,20 Ster Buchene, 21 Ster eichene, 20,40 Ster gemischte Scheiter und Nollen; 4,5 Ster Buchene, 15 Ster gemischte Brügel; 400 Buchene, 100 eichene, 1322 gemischte Hellen; 10 Loh (Laufer) gemischtes Langreisig; 2 Loh Schlagraum und 1 Loh Stadholz zum Graben.
Die Stammholzversteigerung beginnt um 12 Uhr.
Baldhüter Karl Feldmann in Sidingen zeigt das Holz auf Verlangen und fertigt Auszüge aus den Aufnahmelisten. 1857a

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

Klara

im Alter von nahezu 15 Jahren, mit großer Geduld ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Kocher, Kutschereibesitzer.

Mühlburg, den 28. Februar 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 25. Februar, nachmittags 3 Uhr statt. — Trauerhaus: Sedanstr. 16. 36224

Trauerhüte

in grosser Auswahl stets vorrätig. Nur eigenes Fabrikat. 19575

S. Roltenbulch, Kaiserstr. 137.

Bensdorp's garantiert reiner CACAO

Grösster Nährwert Edelste Qualität

50 Prachtbetten. Unterbett, Oberbett u. 2 Kissen, 1 1/2 Schläfer, hochfein rot, dichter Daunenkörper mit 17 Pfund Halbdunen, das Zweischläfriger Kosten dieselben 8 M. mehr. Garant: Umtausch oder Geld zurück. Preisliste üb. Betten, Federn, Inletts usw. u. frei. Viele Dankschreib. Joh. Paronson, Westfäl. Bettenfabrik, Brakel, Kr. Höxter No. 460.

Sanf-Couverts mit Firmenbrand werden reich und billig an gefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“

Gottesdienste. — 25. Februar.

Evangelische Stadtgemeinde.

Kollekte. Beim Ausgange aus sämtl. Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben zugunsten des bad. Landesvereins für innere Mission.
Stadtst. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Evangel.-lutherische Gemeinde (alte Friedhofkapelle).
Borm. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Wochengottesdienste.
Mittwoch, 28. Febr.: Stefanienstr. 22. 8. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106



Doppelbock (Starfbier)

aus eigens hierfür hergestelltem Spezialmalz und feinsten Hopfen ist bis auf weiteres in Flaschen direkt von der Brauerei erhältlich und ferner in nachstehenden Verkaufsstellen:

- A. Erb Sidellplatz
- E. Gäng Kaiserstraße 48
- H. Heinkel Rintheimerstraße 3
- G. Jbach Ludw.-Wilhelmstr. 9
- K. Joss Sternbergstraße 1a
- Reg. Kuhn Georg-Friedrichstr. 34
- G. Kauffmann Karl-Wilhelmstr. 40a
- J. Kern Georg-Friedrichstr. 32
- A. Klein Schönfeldstraße 1
- V. Lauer Nachf. Akademiestraße 12
- Chr. Leicht Kaiserstraße 17
- Ph. Menges Durlacher Allee 35
- Fr. Reich Kaiser-Allee 49
- K. Sauter Karl-Wilhelmstr. 34
- A. Schwenger Durlacher Allee 45
- B. Steinbach Gerwigstraße 58

Bauführer u. ein Polier

zu sofortigem Eintritt gesucht. Bewerber wollen Zeugnisabschriften und Lebenslauf mit Angabe der Gehaltsansprüche, sowie Photographie unter Nr. 1454a an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen.

Wir suchen

einen Herrn, auch Beamten oder Militär a. D. zur selbständigen Leitung unseres Unternehmens in Karlsruhe.

Jahresverdienst bis ca. RM 8000 in Aussicht. Brandversicherungsbeitrag nicht erforderlich, Ewigen sehr gering; auch werden RM 800.— für Büro verlangt.
Nur erprobte jüngere Selbstständigkeitsleute, welche über ein eigenes Startkapital von RM 4.—6000 verfügen, wollen ausführliche Offerten mit Altersangabe unter G. N. 3384 an Daaßenstein & Vogler H. G., Karlsruhe richten. 1256a

Strebsamem Herrn

welcher sich mit leichter Fabrikation befassen will, biete ich sohnende, angenehme und dauernde Existenz. Ein Startkapital von 500 RM. erforderlich, doch ist jedes Risiko ausgeschlossen, da es sich um eine streng reelle Sache handelt. Ernstl. Kesseltanten erfahren näheres unter F. T. M. 855 durch Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 1257a

Nie wiederkehrende Gelegenheit.

Für 200 Mark Provision beschaffe ich christlichen Herren, auch Nichtaufmann, Lebensstellung bis 500 RM. monatl. Einkommen in Karlsruhe L. B. Bewerber möchte noch, daß es sich um keine Verheiratungs-Gesellschaft, noch Warenabschluß handelt. Bewerber ist selbst seit längerer Zeit in betr. Unternehmen tätig und hat bereits 6 Herren auf dieselbe Weise in gleichem Maße untergebracht, welche gerne bereit sind, über meine Person und ihre Zuverlässigkeit in Bezug auf ihre Einkünfte und angenehme Tätigkeit Auskunft zu erteilen. Kesseltanten wollen unter genauer Darlegung ihrer persönlichen und finanziellen Verhältnisse detaillierte schriftl. Offerten bei der Expedition der „Bad. Presse“ unter „Zufall“/1451a einreichen.
Nachdem jedenfalls ein größ. Anstoß mit dieser Position verbunden ist, so muß betr. Herr über einige Tausend Mark in bar verfügen.
Diskretion verlangt und zugesichert. 22

Alleinverkauf

gef. gef. Großkonsum-Artikels wird für Karlsruhe von bedeutender Gesellschaft an einen künftigen, energiegelassen Kaufmann vergeben. Keine Vezugs! Selbständiges Arbeiten für eigene Rechnung bei großem Gewinn. Offerten erbeten unter M. L. 2849/1396a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Tüchtige Tapissieristin,

im Verkauf wie im Entwerfen vollständig perfekt, zum Eintritt per 1. April gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Paul Burchard

Kaiserstraße 143. 3179

Raminfegergehilfe,

tüchtiger, findet dauernde Stelle bei August Faller, Raminfegermstr. 1402a

Lehrlings-Vermittlung.

Bei dem unterzeichneten Amte haben sich auf kommende Ostern eine größere Anzahl Lehrlinge aller Berufsarten vormerken lassen. Wir eruchen die Herren Gewerbetreibenden, Geschäftsinhaber und Fabrikanten um gef. Zuweisung von Aufträgen unter Angabe, ob die Lehrlinge mit oder ohne Kost und Wohnung zu belieben ist.
Für lehrstellersuchende junge Mädchen liegen bereits Aufträge vor. Bewerberinnen wollen sich baldmöglichst bei dem unterzeichneten Amte melden.
Die Vermittlung erfolgt völlig kostenlos. 1580

Städt. Arbeitsamt

(Arbeitsnachweistelle), Zähringerstr. 100, Telefon 629.

Drogerie

Lehrling

ver sofort oder Ostern.
Kost und Logis im Hause des Prinzipals. Offerten unter Nr. 3177 an die Expedition der „Bad. Presse“ Karlsruhe. 1256a

Lehrling

aus gut. Familie gesucht, der Lust hat, die Sattlerei u. Weißerzerei-Fabrik zu erlernen. 1927/13.1. Fr. Mozer, Kaiserstraße 168.

Ein kräftiger Junge,

der die Metzgerei erlernen will, kann sofort oder später eintreten

Karl Pfeifer,

Metzgerei mit elektrischem Betrieb, Derrnaltb. 1369a/3.3

Kinderloses Ehepaar

mit guten Zeugnissen zur Führung des Haushalts etc. gesucht. Wohnung, Licht, Feuerung u. Kost frei. Offerten unter Nr. 1392a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Suche auf 1. März eine fach-

tüchtige u. zuverlässige Kinderwärtlerin

zu 2 Kindern von 3 u. 18 Monaten. Gef. Offerten nebst Gehaltsansprüchen an 19590.2.2 Baronin v. Gleichenstein, Schömberg, Post Schömberg, Wittbg. 1256a/2.2

1. Saalochter,

Servier- und Beihilfsmädchen

werden per 15. März gesucht. Zeugnisse mit Gehaltsansprüchen an das Sanatorium Schöberg in Schömberg b. Wildbad erb. 1256a/2.2

Ein tüchtiges

Zimmermädchen,

welches nähen, Bügeln u. fernieren kann, wird für sofort oder 1. April gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Näheres zwischen 4 und 6 Uhr bei Frau Friedrich Wolff, Durlacherallee 33 - II. 3172

„ESRA“

heißt der Putzstein für Segeltuch und Wildlederschuhe, der nicht staubt und nicht abfärbt und über den ganzen Erdball verbreitet ist.

Hochglanz-Schuhcreme heisst das neue unübertroffene Putzmittel welches durch seine Güte und Glanzkraft wie durch Billigkeit und Sparsamkeit allgemeines Aufsehen erregt.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften, wo nicht, werden Verkaufsstellen nachgewiesen durch die alleinigen Fabrikanten

Rosenberg & Co., Karlsruhe. Abt. II.

Der Verkauf der zurückgesetzten Herrenhüte zu M. 1.20 u. M. 1.90 Haarhüte, Plüschhüte, Cylinder zu M. 2.85 dauert nur noch einige Tage. 3187 Gustav Nagel Nachfolger 116 Kaiserstraße 116.

Stellen-Angebote.

Jüngerer

Techniker oder Ingenieur
mit theoretischer und praktischer Erfahrung, im Konstruieren kleiner Spezialmaschinen gut bewandert, gute Kenntnisse der Fahrradtheorie, zuverlässige Anfertigung der Konstruktion und Vertikationszeichnungen, Erfahrung im Photographieren, per sofort für dauernd gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 1429a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Grundwasserversorgung

Baden-Baden.

Techniker,

der möglichst schon im Wasserleitungsbau beschäftigt gewesen ist und flüssig zeichnen kann, zum sofortigen Eintritt. Schriftliche Gesuche mit Angabe von Alter, Bildungsgang und Gehaltsansprüchen sind umgehend einzureichen an das Städt. Bauamt 2.1 in Doss, Badenweilerstr. 1.

Bauführer gesucht.

Ein auf Bureau und Baustelle erfahrener Techniker für dauernde Stellung auf Architekturbureau sofort oder später gesucht. Nur zuverlässige, solide u. selbständige Bewerber erwünscht. 1340a* Angebote an Architekt C. Voger, Vörsheim.

Schlosser u. Blecharbeiter.

Für die Fabrikation von eisernen Arbeitstischen suche ich Schlosser, welche auch Blecharbeiten verrichten und nach Winkel und Maßstab arbeiten können. 1492a.3.1 Wilhelm Stierlen, Raßbatt.

Wer im Baugewerbe Stelle sucht,

verlange geg. 30 s Probe-Nr. von Baueitung für Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen, Brief-Adr. Bauzeitungs-Verlag Stuttgart. 22a/26.2

Gas u. Wasser.

Junger Mann, verheiratet in Stuttgart, nographisch und Maschinenzeichnen findet sofort Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 3132 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.3

Junger Mann für Bureau

der Buchhaltung und Korrespondenz, Maschinenzeichnen gut kann, alsbald gesucht. Offert. unter Nr. 1437a an die Exped. der „Bad. Presse.“ 3.2

Haupt-Agentur

einer gut eingeführten Lebensversicherung mit einschlägigen Nebenberufen, mit großem Anstoß, ist für die Stadt Karlsruhe zu vergeben. Kautionsfähige Herren, denengünstig Zeit zur Verfügung steht, und sich auch den Neugeschäften widmen können, finden Berücksichtigung. Je nach Nebenberuf wird neben hohen Monatsprovisionen noch ein monatliches Fixum gewährt. Offerten unter 1336a an die Expedition der „Badischen Presse“ 3.2

Zum Verkauf von Baumaterialien

wird ein Platzreisender gegen gute Bezahlung gesucht. Offerten unter Nr. 36172 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Beretreter

in Kolonialwarengeschäften nachweislich seit mehreren Jahren gut eingeführt, zur Ausdehnung des schon bestehenden Kundentreffes für „Dombria“ „Glanzfärte“ gesucht M. Günther, Kaiserstraße 114.

3-4 tüchtige, energische

Provisionsreisende gesucht. 3196.2.1 Douglasstraße 22, Laden.

Hohes Einkommen

zunächst als Nebenberuf, später in geschickter Existenz. Wir beschäftigen an allen Orten, wo wir noch nicht vertreten sind, eine Geschäftsstelle unserer Firma zu errichten. Kein Warenverkauf, keine Versicherung. Zur Nebenberuf sind einige Hundert Mark erforderlich. Ernstliche Kesseltanten woll. Off. unter J. D. 6300 durch Rudolf Mosse, Berlin S. W. einfinden. 1421

Für ein größeres Zug-

warengeschäft wird ein

Fräulein

gesucht, das in Korrespondenz u. Regulieren der Fakturen bewandert ist.
Nur solche wollen sich melden, die eine ähnliche Stellung in einem hiesig. Detailgeschäft schon bekleidet.
Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften, Angabe der bisher. Tätigkeit u. Gehaltsanfor. u. Nr. 3080 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Jüngere Verkäuferin

im Besitze guter Zeugnisse und möglichst branchekundig, gesucht. L. Wohlschlegel, Kaiserstraße 173 Luxuswaren — Lederwaren 3.1 Haushaltartikel. 3197

Für ein erstes Manufaktur- u.

Damen-Konfektionsgeschäft in einer kleineren Stadt Badens wird auf 1. April eine

tüchtige Verkäuferin,

die auch im Abändern bewandert ist, gesucht!

Offerten mit Gehaltsangabe und Photographie sind unter Nr. 1285a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 6.5

Suche zum sofortigen oder

späteren Eintritt branchekundige

Berkauflerin.

Friedrich Dietrich, Bucherei, 3181.3.1 Wilhelmstraße Nr. 28.

Redegew. resolute Frauen

gleichviel welchen Standes, s. Versuch d. Landwirte h. wchl. 25. u. u. von, gesucht. Adf. bevorzugt. Off. „Reisedame“ nach Halle S. II/117.

Lehrmädchen-Gesuch

30 Mädchen aus guter Familie, das Lust hat, sich zur Verkauflerin auszubilden, gegen sofortige Vergütung gesucht. 3218 M. Günther, Kaiserstraße 114.

Wer schnell u. billig Stelle

suchen möchte, verlange sofort den „Badischen Presse“ 1429a/2.2

Dekorations-Maler

durchaus tüchtig und zuverlässig, für gleich gesucht. 3031.2.2 Velforstraße 12, part.

Vorarbeiter - Gesuch.

Tüchtiger und absolut zuverlässiger Mechaniker und Werkzeugmacher findet in Metallwarenfabrik mit Stanzerei, Dreherei etc. gut bezahlten Posten als

Vorarbeiter.

Es wollen sich nur tüchtige Leute melden, die im Stande sind, einen Betrieb selbstständig zu führen, Kenntnisse im Bohren und Abfräsen haben und sich über ihre Fähigkeiten genügend ausweisen können.
Offerten unter Chiffre 1432a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mechaniker,

perfekt auf Fahrräder und Autos, sofort gesucht. Derselbe hat Gelegenheit, sich als Elektriker auszubilden. 1370a.2.2 Fritz Görg, Raßbatt, Poststr. 10.

Tüchtiger, gelernter

Bauschlosser

oder Mechaniker, der sich als Heizer u. Maschinenführer ausbilden will, kann auf 1. April 1912 eintreten. Bewerbung mit Zeugnis, Alters-, Militärverhältnisse, Wohnansprüche sofort an Heilstraße Friedrichsheim bei Landera. 1451a/2.1

Bierdeckel-Gesuch.

Zum alsbaldigen Eintritt wird ein in der Landwirtsch. d. d. er. fahrender, lediger, tüchtiger Bierdeckel gegen hohen Lohn in dauernde Stelle gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht. 1438a Groß. Gutsverwaltung Zehdenhardt. 3.2

Zimmermädchen gesucht per 1. März, das im Zimmer...

Süchtiges Zimmermädchen gesucht auf 1. März, welches schon...

Gesucht ein tüchtiges Mädchen und 1 Küchenmädchen per 1. März...

Mädchen - Gesuch. Jüngeres, fleißiges Mädchen für...

Mädchen, das schon geübt hat, in kleinerem...

Sold., braves Dienstmädchen, das Siebe zu Säubern hat...

Gesucht fleißiges, älteres Mädchen...

Süchtiges Mädchen für kleine Familie...

Mittleres Mädchen sucht beheres...

Mädchen, das neben dem Haus...

Mädchen gesucht für häusliche...

Ein tüchtiges, ehrliches Mädchen...

Erdentüchtiges junges Mädchen...

Alleinmädchen gesucht für sofort oder 1. März...

Nach Frankreich suche ich möblierte Mädchen...

Eine Krautfrau für bormittags...

Tüchtige Sortiererin, welche auch Mutter machen kann...

Modes. Suche für 1. März tüchtige, erste...

Ein Lehrling, welches das Rechnen...

Grosse Auswahl eleganter und preiswerter Frühjahrs-Neuheiten

in Jacken-Kleider, Paletots, Blusen, Kostümröcke finden Sie in meiner bedeutend vergrösserten Spezial-Abteilung für Damen-Konfektion.

M. Schneider Kaiserstr. 181 Ecke Herrenstrasse.

Stellen-Gesuche.

Hochbautechniker mit 2 Gemeinl. Baugewerkschule...

Spedition! In Mann, 26 J., selbst. Expediteur...

Jungere Kaufmann 17 1/2 Jahre alt, solid und fleißig...

Lehrstelle-Gesuch. Suche für meinen Sohn, 14 1/2 J. alt...

Alleinmädchen gesucht für sofort oder 1. März...

Nach Frankreich suche ich möblierte Mädchen...

Eine Krautfrau für bormittags...

Tüchtige Sortiererin, welche auch Mutter machen kann...

Modes. Suche für 1. März tüchtige, erste...

Ein Lehrling, welches das Rechnen...

Büffettfräulein, einfaches, mit sehr guten Zeugnissen...

Vertrauensposten. Ebenfalls, auch als Stütze in Hotel...

Geb. Fräulein, würde bei kleiner, bes. Familie...

Amme gesunde, kräftige, sucht Stelle...

Was könnte junges Fräulein das Buchmachen erlernen...

Vermietungen. Landhaus 5 Zimmer, Küche, 600 q. Garten...

Laden. Kaiserstr. 245 ist ein geräumiger...

Am Hauptbahnhof 30 Kriegstr. 30 mehrere Büroräume...

Büro od. Magazin geeignet, ganz od. geteilt auf 1. April...

Werkstätte. 80 qm. mit großem Keller u. Schopf...

Schöne geräumige Werkstätte Karlstr. Nr. 75...

5 Zimmer-Wohnung in der Marktstr. mit 2 Balkonen...

Eine schöne 4 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör ist Kaiserstr. Nr. 175 per 1. April zu vermieten...

In schönster Lage der Gartenstr. in ruhigem Hause...

Rüppurrstr. 52, II. ist eine schöne 4 Zimmerwohnung...

Bachstr. Nr. 40 ist im 1. und 2. Stod je eine Wohnung...

Rheinstr. 107 ist der 4. Stod bestehend aus 4 Zimmern...

3 Zimmer-Wohnung, auch für Bureau passend...

Rheinstr. 105 ist im 4. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern...

Seubertstr. 2 ist im 4. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern...

Steinstr. 18, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör...

Wagartenstr. 77, Querbau, ist eine 3 Zimmerwohnung...

Wagartenstr. 40c, I. Stod, ist 4 Zimmer-Wohnung...

Wagartenstr. 54 ist im 3. u. 5. Stod je eine Wohnung...

Wagartenstr. Nr. 52, 2. Stod, Dinterh., ist Wohnung...

Wagartenstr. 18, part., ist eine schöne große 4 Zimmer-Wohnung...

Herderstr. 9 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung...

Herderstr. 60 ist eine Wohnung, Dinterhaus...

Herderstr. 22, III., ist eine 3 Zimmerwohnung...

Herderstr. 22, III., ist eine 3 Zimmerwohnung...

ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten...

Stans Thomastr. 9 II., Eingang Stephanenstr., ist ein gut möbl. Zimmer...

Dirchstr. 10, 1. Trepp., ist ein schön möbl. Zimmer...

Dirchstr. 31, 1. Trepp., ist auf 1. März od. später...

Dirchstr. 52, 3. Stod, in sehr ruhigem Hause...

Kaiserstr. 35, III., ist ein sehr möbliertes Zimmer...

Kaiserstr. 67 III., links, Eingang Waldhornstr., ist ein möbl. Zimmer...

Kaiserstr. Nr. 56, 3. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer...

Kaiserstr. 21, gegenüber der Hauptpost...

Karl-Friedrichstr. 1, 4. Stod, Eingang Bittel...

Kronenstr. 12/14, Schloßstr., ist ein gut möbl. Zimmer...

Kronenstr. 19, 4. St. Hs., hat 2 möbl. Zimmer...

Schloßstr. 16, part., ist ein gut möbl. Zimmer...

Schloßstr. 79 II., ist ein möbliertes Zimmer...

Stephanienstr. 65, part., ist ein sehr möbl. Zimmer...

Viktoriastr. 2, part., Ecke Denoldstr., in ruhigem Hause...

Welfenstr. 21, III., rechts, in feiner Gasse...

Werberstr. 61 II., links, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer...

Werberstr. 55, 4. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer...

Willemsstr. 65 II., ist ein schön möbliertes Zimmer...

Großes, unmöbl. Zimmer ist auf sofort zu vermieten...

Miet-Gesuche. Für einen unverheirat. Arzt passende Wohnung...

Wohnung zentral gelegen (Kaiserstr.) von 5 Zimmern...

Wohnung v. 3 Zimmern u. 1. April zu vermieten...

2-3 Zimmerwohnung in best. Hause gesucht...

1 oder 2 Zimmer auf einige Monate...

Gut freundl. möbl. Zimmer wird in der Gegend Kaiserstr....

Fräulein sucht möbl. Zimmer mit Preisangabe...

Zimmer mit separatem Eingang in der Nähe des Mühlburger Tor...

Landaufenthalt. Junge Frau mit 4 Wochen alt Kind...

Spöhrer soho Höhere Handelsschule Calw. Stellen-Gesuch junger Kaufleute

Kaufmann gesehen Alters, lange Zeit in Brauereien tätig gewesen...

Spöhrer soho Höhere Handelsschule Calw. Stellen-Gesuch junger Kaufleute Kaufmann

Spöhrer soho Höhere Handelsschule Calw. Stellen-Gesuch junger Kaufleute Kaufmann

Februar
1912 1912
27
Dienstag.
Herm. Schmoller & Cie.

Voranzeige
ab Dienstag, den 27. cr.
erfolgt ausführliche Annonce unseres
Sonderangebots
für
Gardinen, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Linoleum,
Tischdecken, Bettvorlagen, Wachstuche, Bett-
federn, Künstler-Decken.
Verkauf regulärer Ware
zu enorm billigen Preisen.

Herm. Schmoller & Cie.

Romeo-Stiefel
für Herren und Damen
in eleganter :: ::
solider Ausführung
zum Einheitspreise
von Mk.
7 50
Jedes Paar
in neuesten englischen, ameri-
kanischen u. deutschen Fassons,
schwarz und farbig, in Sehtür-,
Schuallen-, Zug-, Knopf-, auch
in Derby-Schnitt, mit und ohne
Lackkappe, auch in ganz Lack.
**Bergstiefel und
Promenadenschuhe**
ohne Preiserhöhung.
Trotz des billigen Preises nur gute
dauerhafte und zuverlässige Ware.
Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.
Wir bitten dringend um Besichtigung der
Schaufenster.
2224.7.2



Schuhhaus
Romeo
Kaiserstr. 56.
Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Herrn Friedr. Eiermann, Pforzheim.
Die mir gratis und franko
übersandten Kuchen- und Konfekt-
Formen habe ich erhalten und hat es
mich sehr gefreut, daß dieselben so
schön und praktisch sind.
Werde auch künftig eine treue Ab-
nehmerin Ihrer vorzüglichen Fabrikate
sein - und solche überall bestens
empfehlen.
Achtungsvoll!
M. B.
Renchen, 5. November 1911.
Täglich gehen ähnliche
Anerkennungs-Schreiben
ein.
JEDE HAUSFRAU
verwende daher nur
Eiermanns Backpulver,
"Vanillinzucker"
"Puddingpulver"
in Paketen à 10 Pfg.
Gegen Einsendung von 100 leeren
Päckchen eine schöne, praktische
Form für den Küchengebrauch nach
Wahl gratis und franko.
Friedr. Eiermann,
Fabrik chem. Produkte,
Pforzheim. 11284a

Neu
erschienen!

**Evangelische
Gesangbücher**
kleines Format
mit Noten
nach Vorschrift des evangel.
Oberkirchenrates
L. Wohlschlegel
Kaiserstr. 173
zwischen Herren- u. Ritterstr.
Name wird gratis aufgedruckt.

Möbel
einzelne, sowie komplette
Aussteuern
direkt vom Produzenten, läuft man
reell unter jeder Garantie sehr
billig. Großes Lager am 31. Lage.
Möbellager Rudolfstraße 19,
Fabrikation und Hauptbetrieb
Ludwig Wilhelmstr. 17, Stb. II.

Erste
Karlsruher
Leiternfabrik
H. Raible,
Bismarckstrasse 33.
empfiehlt in jeder Größe
Haushaltungs- u.
Geschäftsleitern,
Obststamm-Leitern,
Schlebleitern,
Kessellatten u. Niv. Hor-
latten l. best. Ausfüh.

Teppiche
aus Stoffresten od. Salzband fertigt
Ludw. Wagner, Weberer,
Lahr in Baden. 6814a
Gefäsmiedete
Bügelstäbe
in bekannt guter Qualität
J. Bähr, Eisenwaren,
Waldstraße 51.
Koblenzmarken.
2827.6.5

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
"Marke Schwan"
bestes
Waschmittel

Damen
finden distr.
Kunstabare u.
gemischte
jeden Standes
E. Stecher, Schützenstr. 79, 2. Et.

Flügel u. Pianinos
der allerersten Firmen
**Bechstein
Blüthner**
**Grotrian-Steinweg
Steinway & Sons**
empfiehlt in großer Auswahl
der Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung
Ludwig Schweisgut
Hoflieferant
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.
3104.5.1

An Privat-Pension
können noch 2 bis 3 bessere Herren
teilnehmen. 25039.3.2
Kronenstr. 12/14, 3 Tr. h. Schloß.

Gegen monatliche
Ratenzahlungen
erhalten Sie distret
Damen- und Herrenkleider
Damen- und Herrenstoffe
Manufaktur u. Aussteuerwaren
Anzüge nach Maß, Wäsche
ohne Preisaufschlag. Rein Abzahlung
gekauft. Gest. Off. unt. Nr. 332 an
die Exped. der "Bad. Presse".

Gütige Schneiderin empfiehlt sich
i. Anfertigen jämtl. Damengarde-
robe. Scherrstr. 6a, 3. St., r. 3000
14.14
Knabenhosen
aus prima Rohstoffen (Reifen) ver-
fertigt, hat billig abzugeben
J. Mehlner, Erbprinzenstr. 6.

HEINRICH LANZ
MANNHEIM.
Patent-Heissdampf-lokomobilen
Ventilsteuerung
„System Lentz“.

Höchste Ökonomie
bei
einfachster Konstruktion.

Gartenarbeiten und
Neuanlagen
übernimmt von einfacher bis zur
künstlerischen Ausführung.
Josef Vogel, Landschaftsgärtner,
Arenastr. 27. 25651

Schreibmaschinen
aller Systeme, gebraucht und neu,
unter weitgehendster Garantie.
Reinigt- und Reinigungsapparate 2c, 2c,
27.17 gegen Bar oder 10778a

Empfehle
täglich frische Bratwürste,
frische Wiener,
prima Silber-Sauerkraut,
Dürs und Salzfleisch,
sowie alle Sorten
Fleisch- und Wurstwaren
in bekannter Güte. 3.2
Heinrich Lang,
Menger u. Wurster,
Ede Durlacher-Allee und
Degefeldstraße.

Teilzahlungen.
Alfr. Brud. München 12,
Kaufingerstraße 11.

Eichenholz zu verkaufen.
Mehrere Wagon schönes trocken
Eichenholz, geschnitten, von
25-30 mm dick, hat zu verkaufen.
J. Billharz in Ruppach,
Amt Ruppach. 1271a2.2

Möbel aller Art
billig abzugeben. 20115*
Hypotheken, Restkauf-
schillinge und Erbscheine
gegen Bar zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 9298a an die
Exped. der "Bad. Presse" erb.

OXO
Bouillon-Würfel
der Compie
5 Stück 20 Pfg.
Einzeln Würfel 5 Pfg.
LIEBIG